

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Beleggeld.  
Eingetrag. Post-Zeitungs-Nr. 6346.  
Redaction und Druckerei: Amsterdamer 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

**Anzeigen.**  
Die 6spaltige Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.  
Reklame: Zeitungs 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.  
Exposition: Wertschätzung 25.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

# General Anzeiger.

**Drei Freibeilagen:**  
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — „Der Landwirt“ — „Der Humorist“

**Neueste Nachrichten.**

Der General-Anzeiger besitzt die  
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 122. XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 26. Mai 1897.

Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

## I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf  
**Freitag, den 28. Mai l. Js.,**  
**Nachmittags 4 Uhr,**

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst  
eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Mittheilung des Magistrats, betr. ein für das  
Rathhaus bestimmtes Geschenk Sr. Majestät des  
Kaisers und Königs, bestehend in:  
1 Exemplar „Gedenkblatt“ und  
1 Exemplar „Marine-Tabellen“.
2. Magistratsvorlagen, betreffend
  - a) Neuwahl eines Armenpflegers für das 11. Quar-  
tier des 6. Armenbezirks;
  - b) die Art der Verrechnung der Einnahmen und  
Ausgaben für die in Folge des Bahnhofneubaus  
nothwendig werdenden Straßenanlagen;
  - c) den Uebersichtsplan der Straßenzüge in der Um-  
gebung des künftigen neuen Bahnhofes;
  - d) Fluchtlinienfestlegung für die Wegergasse vor  
den Grundstücken von Weyer und vormals Rohr,  
sowie die Verwerthung der städtischen Besitzung  
Goldgasse Nr. 10;
  - e) die Herstellung eines Fahrwegs vom Speyerskopf  
nach dem vom Entenpfuhl nach Speyerslach  
führenden Wege;
  - f) die Errichtung eines Observatoriums für Himmels-  
kunde auf dem Vorschulneubau der Oberrealschule;
  - g) Aenderung einer Dispensbedingung in der Bau-  
sache des Herrn Heinrich Kilian wegen Erbauung  
eines Wohnhauses an der Cleonorenstraße.
3. Bericht des Bauausschusses, betr. die Abänderung des  
Entwurfs zu einem Fluchtlinienplan für die  
Districte „Niederberg“ und „Ueberried“.
4. Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend
  - a) das Gesuch der „Historischen Commission für  
Nassau“ um Bewilligung eines laufenden Beitrags  
aus städtischen Mitteln;
  - b) die Veräußerung zweier städtischer Grundflächen  
an der Echostraße;
  - c) den Antrag des Magistrats auf Verlängerung des  
Vertrags mit der Firma Gebr. Siesmayer wegen  
Unterhaltung der Curanlagen;
  - d) Uebertragung verschiedener Staatsposten aus dem  
Vorjahre auf den Etat für 1897/98;
  - e) Einführung der Accise-Rückvergütung für Fleisch  
bei Wiederausführung aus dem hiesigen Accise-  
bezirk in Quantitäten über 25 Kilo;
  - f) Regelung der Gehaltsverhältnisse einiger städtischer  
Beamten.

Wiesbaden, den 24. Mai 1897.

**Der Vorsitzende  
der Stadtverordneten-Versammlung.**

### Bekanntmachung.

Freitag, den 28. d. Mts., Nachmittags, wird die  
diesjährige **Grasnutzung** von der Böschung des  
Wasser-Reservoirs auf der „Schönen Aussicht“ und  
von ca. 3 Morgen Wiesen im Distrikt „Tennelbach“  
und hinter der Dietenmühle, an Ort und Stelle meist-  
bietend versteigert.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr bei der  
Dietenmühle.

Wiesbaden, den 22. Mai 1897.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

Eine weitere amtliche Bekanntmachung, das Elec-  
tricitätswerk betr., befindet sich im 4. Blatte der heutigen  
Ausgabe.



### Freiwillige Feuerwehr.

Die ordentliche Generalversammlung (§ 21  
der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr  
findet Montag, den 31. Mai l. Js., Abends  
8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstr. 33,  
statt, und werden alle Mitglieder der frei-  
willigen Feuerwehr hierzu eingeladen.

Dieselben wollen sich in Uniform pünktlichst  
einfinden.

### Tagesordnung:

1. Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr  
1896/97.
2. Bericht über die Thätigkeit des Commandos, des Ausschusses  
und der Führung.
3. Bericht über den Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
4. Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse  
der freiwilligen Feuerwehr.
5. Bericht über den Feuerwehr-Verband,
  - a) des Reg.-Bez. Wiesbaden,
  - b) des Preussischen Landes,
  - c) des deutschen Feuerwehr-Ausschusses.
6. Anträge und sonstige Angelegenheiten.

Eine zahlreiche und pünktliche Theilnahme erwartet  
Wiesbaden, den 10. Mai 1897.

Der Branddirektor: Scheurer.

### Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post  
eingehen und wegen mangelhafter Deklaration dem Adressaten  
durch die Post ohne Acciseerhebung eingehändigt worden  
sind, müssen dem Acciseamte sofort deklarirt werden, wid-  
rigenfalls eine Accisebestrafung begangen wird.

Im hiesigen Stadtgebiete mit Einschluß der Land-  
häuser der in der Gemarkung Wiesbaden befindlichen Höfe,  
Mühlen und bewohnten Anlagen sind die nachstehend be-  
zeichneten Gegenstände accisepflichtig: Wein, Obstwein,  
Brantwein, Liqueure aller Art, Spiritus, Bier (von  
diesen Gegenständen sind Quantitäten unter 2 Liter frei),  
Essig (Quantitäten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochsen,  
Kühe, Rinder, Stiere, Kälber, Schweine, Hammel, Schafe  
und Pferde), Roth- und Schwarzwildpret, Hasen, Trut-  
hühner, Gänse, Fasanen, Auerhühner, Poularden, Schnepfen,  
Kapaunen, Enten, Hühner und Hühner (einschließlich Birk-,  
Fasel-, Schnee- und Feldhühner), irisches, geräuchertes und  
gesalzenes Fleisch von Schlachtvieh, Wildpret, Hasen und  
dem vorstehend aufgeführten Geflügel, Würste aller Art  
(Fleisch- und Wurstaquantitäten unter 0,5 Kg. sind frei),  
Getreidemehl ohne Unterschied der Gattung (Quantitäten  
unter 5 Kgr. sind frei), Schwarz- und Weißbrot aller Art,  
Sammel und Milchbrot, Zwieback und Kuchen (Quantitäten  
unter 8 Kg. sind frei).

Es wird zugleich hiermit wiederholt zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht, daß nach § 1 des Reichsgesetzes vom  
27. Mai 1885 von den hier accisepflichtigen Gegenständen:  
Mehl, Backwaaren, Fleisch und Fleischwaaren, sowie von  
Bier und Brantwein aller Art eine Befreiung von der  
Acciseabgabe auf Grund stattgehabter Verzollung nicht be-  
ansprucht werden kann.

Wiesbaden, den 17. Mai 1897.

Das Accise-Amt: Zehrung.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß der betheiligten Grund-  
besitzer gebracht, daß die Landwirthschaftskammer für den  
diesseitigen Regierungsbezirk auf Grund des § 18 des  
Gesetzes vom 30. Juni 1894 (G.-S. S. 126) beschloffen  
hat, von den beitragspflichtigen land- oder forstwirthschaft-  
lich genutzten Grundstücken des Kammerbezirks  $\frac{1}{2}$  pCt.  
des Grundsteuerreinertrages als Beitrag zur Kammer zu  
erheben. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Bei-  
trag von einem Grundsteuerreinertrag von 20 Thalern  
oder mehr zu entrichten. Es werden den betr. Grund-  
eigenthümern daher in den nächsten Tagen besondere An-  
forderungszettel zugestellt werden und es sind die Beträge  
alsdann innerhalb 8 Tagen an die Stadtasse abzu-  
führen.

Die Geldsummen gegen die eingeforderten  
Beträge sind innerhalb 2 Wochen nach der  
Zahlungsaufforderung an den Vorstand der

**Landwirthschaftskammer zu richten, der über  
dieselben zu beschließen hat.**

Wiesbaden, den 23. Mai 1897.

Der Magistrat.

Steuerverwaltung: H. S.

863

### Ausschreiben.

An einer hiesigen Volksschule ist zum 1. Oktober d. J.  
die Stelle eines **Rektors** (kathol. Konfession) zu besetzen.  
Das nach dem Gesetze vom 3. März d. J. neu zu  
regelnde Dienstverkommen betrug bis jetzt 3600—4200 M.  
Bewerbungen sind mit den erforderlichen Zeugnissen,  
auch einem Gesundheitsattest, bis zum 1. Juli d. J. hier  
einzureichen.

Wiesbaden, den 19. Mai 1897.

Die städtische Schuldeputation.

858

J. S.: H. S.

### Stadtbaunamt, Abth. für Straßenbau.

**Freitag, den 28. d. Mts., Vormittags  
10 Uhr,** werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt  
Kleinfeldchen 16 Häusen (je zu 30 Karren) Hauslehrich  
öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 24. Mai 1897.

862

Um den Geschäftsgang zu beschleunigen und dem Bezirks-  
Commando unnütze Arbeit zu ersparen, bringe ich in Erinnerung  
und erlaube künftig zu beachten:

1. daß die Herren **Bürgermeister** Schriftstücke, welche ihnen  
vom **Haupt-Melde-Amt** zugehen, an dieses und nicht  
an das Bezirks-Commando zurückschicken;
2. daß **Unterschieds- und Gemeine** des Benrathens-  
standes ihre **Meldungen**, Gesuche pp. an das **Haupt-  
Melde-Amt** und nicht an das Bezirks-Commando richten.

Wiesbaden, den 19. Mai 1897.

von Krapf,

Oberlieutenant und Bezirks-Commandeur.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 22. Mai 1897.

Der Magistrat.

In Vertr.: H. S.

### Gras-Versteigerung.

**Mittwoch, den 26. d. Mts.,** soll die dies-  
jährige **Grasnutzung** von ca. 5 $\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen  
bei der **Hammermühle**, Gemarkung Viebrich und  
jodann von den Böschungen und Flächen zwischen der  
**Kläranlage** und der **Steinmühle**, an Ort und  
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft **Nachmittags 4 Uhr** bei der  
„Hammermühle“.

Wiesbaden, den 20. Mai 1897.

Der Magistrat.

854

In Vertr.: Körner.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt insbesondere auf die  
nachstehenden Vorschriften in Betreff der Abhaltung von  
Waldfesten im hiesigen Gemeindefeld aufmerksam gemacht.

An **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen** dürfen  
Vereine und Gesellschaften, auch geschlossene und solche, die  
zu diesem Behufe gebildet sind, Waldfeste nur:

- a) unter den Eichen,
- b) auf Speierskopf,
- c) im Eichelgarten

gegen Zahlung einer Abgabe von 15 Mark zur Accisekasse,  
abhalten.

Für jeden dieser Festplätze wird immer nur einem  
Verein oder einer Gesellschaft eine Erlaubniß erteilt, es  
ist also nicht erlaubt, daß gleichzeitig zwei oder mehr  
Vereine zc. auf einem Festplatz ein Waldfest abhalten  
oder sich an einem Waldfest betheiligen.

Vereine (Gesellschaften), sowie Alle, welche im Wald  
lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forst-  
Beamten und der die Aufsicht führenden Accisebeamten  
unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und  
Forstpolizeiges. vom 1. April 1880).

Wiesbaden, den 24. Mai 1897.

Das Accise-Amt: Zehrung.



In dem letzten Bericht des städtischen Acciseamts sind durch ein Versehen zwei neue Rubriken nicht mit aufgeführt worden. Es sind dies:

|                              |         |         |
|------------------------------|---------|---------|
| Grüne Bohnen per Kilogr.     | 1.60    | M. 1.40 |
| Neue gelbe Rüben per Kilogr. | 72 Pfg. | 60 Pfg. |

**Gras-Versteigerung.**

**Montag, den 31. Mai d. J., soll die dies-jährige Grasnutzung** von dem städtischen Holz-lager-platz an der Platterstraße, von der Dreispitze vor dem neuen Friedhofe, von der Böschung längs der Friedhofsmauer, von den Rasenflächen vor der Beaufite, von 1 h 07 a 80 qm Wiesen im Distrikt „Alterweiber“, von 85 a 04,50 qm Wiesen bei der Leichtweißhölle, von 35 a am Mühlbergstollen, von 9 a 28 qm Brunnen-leitungswiese im Adamsthal und von ca. 13 a Wiese in der Stöckwiese an Ort und Stelle öffentlich meist-bietend versteigert werden.

**Zusammenkunft Morgens 8 Uhr vor dem Wasser-Reservoir an der Platterstraße.**  
Wiesbaden, den 26. Mai 1897.

Der Magistrat.  
In Vert.: K. Körner.



**Mittwoch, den 26. Mai 1897.**  
Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**  
Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

|                                                     |               |
|-----------------------------------------------------|---------------|
| 1. Obersteiger-Marsch                               | Zeller.       |
| 2. Ouverture zu „Die Felsenmühle“                   | Reisiger.     |
| 3. Valse des fleurs aus dem Ballet „Casse Noisette“ | Tschaikowsky. |
| 4. Maurische Fantasie                               | Kücken.       |
| 5. Boshaff, Polka                                   | Ziehner.      |
| 6. Schwur und Schwertweihe aus „Die Hugenotten“     | Meyerbeer.    |
| 7. Nocturne                                         | H. Sitt.      |
| 8. Fantasie aus „Der Bajazzo“                       | Leoncavallo.  |

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**  
Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

**Solisten-Abend.**

|                                                 |             |
|-------------------------------------------------|-------------|
| 1. „Zur Weihe des Hauses“, Fest-Ouverture       | Beethoven.  |
| 2. Arie aus „Titus“                             | Mozart.     |
| Oboe-Solo: Herr Schwartz.                       |             |
| Clarinet-Solo: Herr Seidel.                     |             |
| 3. Concertstück für Flöte                       | Briccialdi. |
| Herr A. Richter.                                |             |
| 4. Sylphentanz, Charakterstück für Harfe allein | Godofroid.  |
| Herr Wenzel.                                    |             |
| 5. Vorspiel zu „Boabdil“                        | Moszkowski. |
| 6. Faust-Fantasie                               | Sarasate.   |
| Herr Concertmeister Irmer.                      |             |
| 7. Grosse Ballettmusik aus „Faust“              | Gounod.     |
| (Nachcomponirt für die grosse Oper in Paris).   |             |

**Kurhaus zu Wiesbaden.**  
Samstag, den 29. Mai, Abends 8 1/2 Uhr,  
im grossen Saale:

**Réunion dansante.**

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechnen zum Besuche nicht.

Käuflich waren Réunions-Karten nicht abgegeben.

Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 25. Mai 1897.**

Geboren: Am 19. Mai den Glasergehilfen Heinrich Pettermann u. S., R. Heinrich Adolf. — Am 19. Mai dem Militär-Invaliden Wilhelm Böder u. L., R. Johanna.

Aufgehoben: Der Fuhrwerksbesitzer Georg Heinrich Walther hier, mit Johanna Friederike Beyer hier. — Der königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im Infanterie-Regiment Freiherr Hülser von Gortringen (A. Hofensches) Nr. 59, Karl Max Transfeldt zu Goldap, mit Hedwig Margaretha Raffenz hier. — Der Schneidergehilfe Karl Oskar Schöndel zu Diebrich a. Rh., mit Henriette Johanna Philippine Fuhrmann hier. — Der Reimer Ferdinand Otto Jansen hier, mit Eva Elisabeth Sprenger hier. — Der Lithographengehilfe Johannes Otto Wilhelm Gibson zu Steinbagen, Kreis Halle, mit Auguste Johanne Heidehaus hier. — Der Musiker Emil August Benz hier, mit Franziska Philomena Erhart hier. — Der Metzgergehilfe Gustav Julius Messerle hier, mit Johanna Sabina Menno hier.

Gestorben: Am 24. Mai den Ehefrau Hedwig Margarethe, Tochter des Tapezierers August Degenhardt, alt 19 J. 22 T. — Am 26. Mai der Rentner Heinrich Voltenbahl, alt 62 J. 9 M. 11 T. — Am 24. Mai die unverheiratete Kleidermacherin Anna Schäfer, alt 21 J. 10 M. 1 T.

Königliches Standesamt.

**Fremden-Verzeichniss vom 25. Mai 1897. (Aus amtlicher Quelle.)**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Hotel Aegir.</b><br>Prinz Friedrich Wilhelm Sayn-Wittgenstein-Hohenstein<br>Darmstadt<br>Gleich m. Fr. Neuhoß-Memel<br>Hoogkamer, Fr. Haag                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Hotel Kaiserhof.</b><br>Loewenthal, m. Fr. Schwerte<br>Rays, Haag<br>Wehner, m. Mrs. London<br>Lefferts, New-York                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Bahnhof-Hotel.</b><br>Celle m. Fr., Kfm. Berlin<br>Lemeister m. Fr., Arch. Aachen<br>Weser m. Fr., Kfm. Cooez<br>Osterwald m. Fr. Cooez<br>Göttingen, Kfm. Römigheim<br>Wickert m. Fr., Kfm. Luxemburg                                                                                                                                                                                          | <b>Karpen.</b><br>Korn, Kfm. Mannheim<br>Schidowsky, m. Fr. Annaberg<br>Lüder, m. Fr. Düsseldorf<br>Battor, Villmar<br>Neumann, Leuterdorf<br>Messerschmidt, Kfm. Bamberg                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Hotel Block.</b><br>Blumenthal m. Fr. Egeen<br>Goldschmidt, Fr. Hamburg<br>Blauer, Fr. Heidelberg                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <b>Hotel Minerva.</b><br>Kleb, m. Fr. Glogau<br>von Vogler, Fr. Altona<br>Hempel, Zimmermstr. Leipzig                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Zwei Böcke.</b><br>Schmitt, Priv. Würzburg<br>Reinhausen, Friedrichshagen<br>Alexius, Postsecret. Cöln                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>Hotel Metropole.</b><br>Hirschberg, Fr. Berlin<br>Daelen, Fr. Düsseldorf<br>Cohn, m. Fam. Berlin<br>Szwede, m. Tocht. Warschau<br>Goldschmidt, m. M. Hamburg                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Goldener Brunnen.</b><br>Rausch, Fr. Potsdam                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Nassauer Hof.</b><br>Lessing, Berlin<br>Klauser, Fr. Gladbach<br>Nestle, Kfm. Frankfurt<br>Weyl, m. Fr. Amsterdam                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Hotel Einhorn.</b><br>Enke, Kfm. Gera<br>Kuhn, Fr. Saarbrücken<br>Barth, Kfm. Leipzig<br>Ott, Kfm. Lestadt                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Curanstalt Bad Nerothal.</b><br>Mühe, Fr. Köln<br>Mühe, Fr. Köln<br>Haase, Marburg<br>Meyer, Fr. m. Enk. Schweinfurt                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Kürner, Fr. Trier<br>Rempel, Fr. Trier<br>Meyer, Fr. Trier<br>Kaumann, Trier<br>Walling m. Fr., Kfm. Höchst<br>Schmitt, Kfm. Saarn<br>Birnsteil, Kfm. Pforzheim<br>Heck, Kfm. Diez                                                                                                                                                                                      | <b>Nonnenhof.</b><br>Baumgärtel, Kfm. Plauen<br>Wagner, Kfm. Baden-Baden<br>Metzenauer, Baden-Baden<br>Bielings, London<br>Hobels, Kfm. Walden<br>von Linsinger, Berlin<br>Hellbake, Kfm. Vlotho<br>Becker, Bremen<br>Freifrau von Waldenfels<br>Gumpertsreusen<br>Wenzel, Fbkt. Lauterbach<br>Taveitt, London<br>Kette, Cassel<br>Wieland, Kfm. Frankfurt<br>Ueberracher, Magdeburg |
| <b>Badhaus zum Engel.</b><br>Tiburtius, Oberförster Berlin<br>Relling, Dortmund<br>Schwan m. Fr., Rent. Giessen<br>Pungs m. Fr., Kfm. Rheydt<br>Willink, Fr. u. T. Winterswyk<br>Botsch, Fr. u. T. Hamburg                                                                                                                                                                                         | <b>Hotel du Nord.</b><br>Larkins, Mrs. Rent. Emsland<br>Dieterich, m. Tocht. Cassel                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Erbsprinz.</b><br>Herrmann, Kfm. Cöln<br>Bergmann, Kfm. Cöln<br>Schulz m. Fr., Kfm. Liegnitz<br>Borg, Kfm. Essen<br>Steiner m. Fr., Kfm. Berlin<br>Reinhardt, Kfm. Karlsruhe<br>Bihrens, Hamburg<br>Grossmann, Hamburg                                                                                                                                                                          | <b>Hotel Oranien.</b><br>Ploeden, Mrs. m. Bed. Rom<br>Ralli, m. Fam. u. Bd. Odessa                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Grüner Wald.</b><br>Dahling, Lehrer Weilburg<br>Benake, Kfm. Berlin<br>Mansfeld m. Fr., Kfm. Berlin<br>Schäfer, Kfm. Worms<br>Weber, Kfm. Frankfurt a. M.<br>Born, Fr. Frankfurt a. M.<br>Altmann, Fr. Ahlen<br>Berkmann, Fr. Ahlen<br>Holtmann, Kfm. Frankf.<br>Bauer, Kfm. Offenbach<br>Sternberg, Kfm. Weilburg<br>Büchner, Kfm. Leipzig<br>Schäfer, Kfm. Stuttgart<br>Marum, Kfm. Karlsruhe | <b>Hotel St. Petersburg.</b><br>Höblacher, Priv. Godesberg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Hotel zum Hahn.</b><br>Billig, Rent. Mittweida<br>Müller m. Fr., Kfm. Elberfeld                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Pfälzer Hof.</b><br>Bommelburg, Kfm. Hamburg<br>Stabben, Lüdenscheid<br>Bantchem, m. Fr. Dresden<br>Renschert, Fr. Frankfurt<br>Vierheller, Darmstadt<br>Zaldeck, Fr. Wien                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Hamburger Hof.</b><br>Michaelis, Kfm. Berlin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Quellenhof.</b><br>Hensehel, Fr. m. T. Münster<br>Witte, m. Fr. Magdeburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Hotel Hoppel.</b><br>Rode m. Fam., Restaurateur<br>Scheveningen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Zur guten Quelle.</b><br>Eisen, Schluckenau<br>Schwarz, Schluckenau<br>Loh, Fr. Oberstein<br>Herbert, Kfm. Frankfurt                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Hotel Hohenzollern.</b><br>Meissner, Fr. m. Bkl. Berlin<br>Fried, Kfm. Cöln                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>Gasthaus Rheinbahnhof.</b><br>Vogel, m. Fr. Limburg<br>Heitzer, Fr. Limburg<br>Müller, Rent. m. Fr. Berlin<br>Kapp, Singhofen<br>von Reichenberg, Dresden<br>Holzenhauer, Kfm. Hagen<br>Lohn, m. Tocht. Hagen<br>Prah, Brandenburg<br>Speurath, m. Fr. Trier<br>Leimers, Trier                                                                                                    |
| <b>Vier Jahreszeiten.</b><br>Bar, Fr. Batavia<br>Bur, Lieut.-Colonel Batavia<br>Wollenhaupt, Cöln<br>Stade, Rent. Darmstadt<br>Magnard m. Fam., Rent. Utica<br>Grünbaum m. Fr. Breslau<br>Pow, Rent. London<br>Lee, Rent. London<br>Hegward, Rent. London<br>Sloen, Fr., Rent. Glasgow<br>Schwitzgabel, London                                                                                     | <b>Römerbad.</b><br>Backqu'ke, Priv. Warschau<br>Dante, Ludwigslust<br>Mennel, Fbkt. Berlin                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Kaiser-Bad.</b><br>Reisch, Stabsarzt Kiel<br>Gellert m. Fr., Kfm. Holland<br>Reintemer, Kfm. Holland<br>Mayer m. Fr. Mörschingen<br>Richter m. Fr., Oberst München<br>Esche, Kfm. Neusand<br>V. Düring, Fr. u. Fr. Hammer                                                                                                                                                                       | <b>Rhein-Hotel.</b><br>Levy, m. Fr. Berlin<br>Tenttenbom, m. T. Heidelberg<br>Troost, Melbourne<br>Troost, Kfm. Aachen<br>Basso, Priv. Katzenelnbogen<br>Rogall, Schausp. Köln<br>Spörr, Schausp. Köln<br>Pipersberg, m. Gemahlin<br>Buttinghausen<br>Rosenthal, Arzt. Hamburg<br>Neuss, m. Gemahlin Berlin<br>Lacomte, m. Gem. Amsterdam<br>Volmer, Amsterdam                       |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Löwe, m. Gemahlin Leipzig<br>Welham, stud. phil. London<br>Franck, m. Tocht. London<br>Wichmann, Fr. Braunschweig<br>Wichmann, m. Fr. Bonn<br>Lestmann, m. Fr. Schmitz<br>Lestmann, Fr. Schmitz<br>Vogel, Fr. Berlin<br>Vogel, m. Fr. Berlin<br>Heinzmann, m. Fr. Sarlois<br>Borkhard, Kfm. Köln<br>Stomel, Duisdorf<br>Creuzburg, m. Gm. Hamburg<br>von Schuler, Frankfurt<br>Wichmann, Dr. Ilmenau<br>Bindolnyk, m. Fr. Essen<br>Salomon, Koblenz | Oberhofer, Kfm. Frankfurt<br>Klein, Fr. Frankfurt<br>Gerlach, Osthelm<br>Röder, Fr. Priv. Köln<br>Wenger, Kfm. Glauchau<br>Weinberg, Kfm. Magdeburg<br>Schmidt, Beamter Berlin<br>Hoessler, Kfm. Chemnitz<br>Hennig, Kfm. Berlin<br>Seyde, Kfm. Dresden<br>Habicht, m. Fr. Eisenach<br>Meising, Fbkt. Düsseldorf<br>Plets, Fbkt. Dillenburg<br>Heikau, Neuwied |
| <b>Taunus-Hotel.</b><br>Klüber, m. Fr. Zwickau<br>Falke, Fr. Rent. Zwickau<br>Johns, Kfm. Paris<br>Funkert, Kfm. Cummersdorf<br>Batten, m. Fr. Strassburg<br>Noldenius, Kfm. Leipzig<br>Collis, Fr. München<br>Hansen, Fr. Dremmen<br>Jensen, Christiania<br>Brüll, Wien<br>Brüll, Wien<br>Kuhnelt, Wien<br>Holtermann, Dr. Dresden                                                                                                                 | <b>Hotel Victoria.</b><br>Geil, m. Fr. Giesen<br>Graf Rex, München<br>Eggers, Kfm. Bremen                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Weisses Ross.</b><br>Keller, Frau Charlottenburg<br>Rickmann, Fr. Charlottenburg<br>Ahm, Fr. Göttingen<br>Wolff, Lieut. Torgau<br>Krüger, Hptm. Trier<br>Hellmuth, Fr. Nürnberg<br>Röder, Fr. Lehrerin Cöln                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Hotel Weiss.</b><br>Schulte, m. Fr. Dahlhausen<br>von der Nahmer, m. Fr. Cöln<br>Presber, Dillenburg<br>Kauter, Limburg<br>Joachim, m. Fr. Königsberg<br>Pfeiffer, Fbkt. Wermelskirchen<br>in Privathäusern.                                                                                                                                                |
| <b>Hotel Rose.</b><br>Aronson, San Francisco<br>v. Metzsch, Kgl. Kammerer<br>Dresden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>Bierstädterstrasse 3a.</b><br>Torres de Neves, Rent. m.<br>Frau Brasilien                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Walpole m. Fr. u. Tocht.</b><br>Dublin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Bärenstrasse 1.</b><br>Reichenbach, Lieut. Berlin<br>Krebs, Kochendorf                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Connel m. Fr. u. Tocht.</b><br>Dundee                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Frankfurterstrasse 12.</b><br>Schmidt, Berlin<br>Schmidt, Fr. Berlin                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Burman, Beauiter Stockholm</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>Gierlich's Kurhaus.</b><br>Eichberg, Kfm. Berlin<br>Geisbergstrasse 9.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Ritter's Hotel Garni u. Pension.</b><br>Paulsen, Kopenhagen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Lodz</b><br>Kapellenstrasse 4.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Wessor Schwan.</b><br>Horn, Priv. Zwickau<br>Arnold, Fbkt. Magdeburg<br>Jensen, Kapitän Christiania<br>Hansen, Fr. Drammen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Hagen</b><br>Villa Montana.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Hotel Schweinsberg</b><br>von Gilsa, m. Bed. Potsdam<br>Gills, Kfm. Frankfurt<br>Dernauer, m. Fr. Klatern<br>Müller, Kfm. m. Fr. Coblenz<br>Zotzmann m. Fr., Brauerei.<br>Schollene a. H.                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Crefeld</b><br>te Neues, Fr. Crefeld<br>te Neues, Fr. Crefeld<br>Delbrück, Fr. Berlin<br>Hermes, Crefeld                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Werner, Kfm. Mainz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Pension Margaretha.</b><br>Harland, Berdeaux                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Mack, Kfm. Frankfurt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>London</b><br>Link, Mrs. London<br>Whiter, Miss London<br>Link, London<br>Christiansen, Boserup<br>Niessen, Fr. Boserup<br>Feddersen, Fr. Flensburg                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Cursted, Rent. Schweiz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Neubauerstrasse 3.</b><br>Bell, Egremont-Cheshire                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Schützenhof.</b><br>Babel m. Fr., Kfm. Berlin<br>Holzmann, Kfm. Berlin<br>Hellemann, Kfm. Breslau<br>Vandenesch, Reg.-u. Schulr.<br>Minden i. W.                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Gipps, Rent.</b><br>Roempke, m. Fr. Jonköping<br>Gierson, Miss Irland<br>Muhle, Fr. Prof. Birkenfeld<br>Villa Speranza.                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Dörr, Hedderneim</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>Braunschweig</b><br>Meyer, Fr. Braunschweig<br>Peters, Fr. Rent. Boston                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Schulz, Gr. Sommeroth</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Taunusstrasse 36.</b><br>Herrmann, m. Fr. Königsberg                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Beuchert, Walldüren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Krieger, Betzenroth</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Haug, Gruol</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Spahn, Fr. Langd</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Hemmerle, Wwe. Berlin</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Hotel Taunhäuser.</b><br>Buchmann, m. Fr. Duisburg<br>Moderegger, Kfm. Frankfurt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

**Bekanntmachung.**

**Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.**  
Die §§ 317 und 318 des deutschen Reichsstrafgesetzbuchs bedrohen denjenigen, welcher gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanlage vorfalschlich oder fahrlässig Vertheilungen bezieht, welche die Benutzung dieser Anlage verhindern oder stören, mit Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren, beziehungsweise mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark.

Indem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der hiesige Feuer-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanlage anzusehen ist, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anlage u. s. w. dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß durch Verdrängung der Drähte sogenannte Ueberverbindungen herbeigeführt werden. Solche Ueberverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Nägeln, Borstungen, Fäden, Baugerätheilen und dergl. in Berührung gebracht, oder durch Ziehen von Leitungen anderer electrischer Anlagen die Leitungen des Feuer-Telegraphen, der Feuer-Telephonie und Alarmleitungen verwickelt werden. Es liegt daher alle Ursache vor, bei Errichtung von Baugerüsten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen und Herstellung electrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber werden im Interesse der Feuersicherheit unserer Stadt, die Geschäftsleute und Hausbesitzer, welche eine derartige Beschädigung veranlassen oder wahrnehmen, ersucht, dies sofort auf der Feuerwache im alten Rathhause, Marktstraße 16, anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebs-hindernisses durch den städtischen Branddirector veranlaßt werden kann.

Wiesbaden, im Mai 1896.

Der Magistrat.

**Nichtamtlicher Theil.**

**Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaaren**  
(darunter sehr Neuheiten) findet man anerkannt bei 3988  
**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.**  
Bitte Aufträge zu beachten.



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 122. — XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 26. Mai 1897.

Zweites Blatt.

## Eine Kabale gegen den Kaiser?

(Berliner politischer Brief.)

Vt. Berlin, 24. Mai.

Blätter, die als wohlunterrichtet gelten oder sich wenigstens diesen Anschein geben, haben bekanntlich feierlich verkündet, daß im Gegensatz zum Prozeß gegen Ledert, Bapow und Genossen der heute beginnende Tausch-Prozeß keine Überraschungen mehr bringen werde. Die Voruntersuchung sei mit solcher Gründlichkeit, in so erschöpfender Weise geführt worden, daß kein Zeuge, und wäre es der wichtigste und höchstgestellte, es mehr in seiner Hand haben werde, dem Gang des Prozesses eine neue Wendung zu geben.

Die Blätter befinden sich vielleicht doch in einem Irrthum. Ob der Prozeß „neue Wendungen“ nehmen wird, erscheint allerdings fraglich. Es würde aber schon genügen, den durch den Ledert-Prozeß aufgedeckten Spuren nachzugehen, um genug Ueberraschendes, Aufsehen erregendes zu enthalten.

Wie verhält es sich z. B. mit den nichtswürdigen Gerüchten über den Gesundheitszustand des Kaisers, die wiederholt in der Presse auftauchten und bei näherer Verfolgung stets auf die Spitzelwerke des Herrn v. Tausch zurückführten?

Die bezügliche Stelle aus dem Ledert-Bapow-Prozeß lautet nach dem stenographischen Protokoll wie folgt:

Rechtsanwalt Dr. Subjanski (zu v. Tausch): Sie haben niemals Jemand zu politischen Artikeln inspiriert?

Zeuge v. Tausch: Nein, gegen Herrn Marschall nicht.

Rechtsanwalt Dr. L.: Das ist eine große Einschränkung.

Zeuge v. Tausch: Nein, überhaupt.

Rechtsanwalt Dr. L.: Sehen Sie das nicht als politische Sache an, wenn Sie Jemand zur Lancierung eines Artikels über den Gesundheitszustand Sr. Majestät des Kaisers veranlassen?

Zeuge v. Tausch: Ich? Habe ich nicht gethan.

Recht interessantes Material zum Prozeß Tausch bringt die heutige „Welt am Montag“, die bekanntlich das Unglück gehabt hat, in der Person des Herrn v. Bapow ihren politischen Vertrauensmann mit Herrn v. Tausch zu theilen, ein „Tausch-Verhältnis“, das ihr in der großen Pressefieber über den Wortsaut des Breslauer Czarentostes schlecht genug bekommen sollte.

Verleitet in der Koke-Angelegenheit hatte Bapow der „Welt am Montag“ dreiste, böswillige Erfindungen über den schwer verleumdeten Ceremonienmeister zugelegt, geeignet, diesen völlig zu verderben, bezw. nach seiner Verurtheilung wegen des Zweikampfes mit Schrader wenigstens seine Vergnadigung unmöglich zu machen. Als eine dieser Notizen sich bald darauf als völlig aus der Luft gegriffen erwies, begann die mißtrauisch gewordene Redaktion die folgenden einer genauen Nachprüfung zu unterziehen, durch welche jedesmal festgestellt wurde, daß die Bapowschen Mittheilungen völlig erschwanden und erlogen waren.

## Der Trick auf Reisen.

Von Josef Schlöter.

(Nachdruck verboten.)

„Das Reisen das ist himmlisch schön“ — wenn man sich so recht bequem dabei machen kann. Nicht in einem Koupee... Der! Ich würde das mit zu den Höllenstrafen zählen, und mit mir thun dies gewiß alle Jene, die unter solchen Verhältnissen schon je eine längere Eisenbahnfahrt gemacht, ohne sich recken und strecken zu können. Man kommt dann so zerschlagen, so gerädert an, daß es zum Götterbarmen ist.

Was Wunder, daß Jeder sucht im Koupee möglichst allein zu sein, und allerlei Listen anwendet, um dies Ziel — dies heißersehnte Ziel zu erreichen. Was Wunder, daß sich einzelne Tricks förmlich eingebürgert, und so zu sagen von Reisenden auf Reisenden vererbt haben?

Der beliebteste Trick ist der — sich an das Fenster zu stellen und mit einer draußen stehenden Person zu konversieren. Wie wenige wagen es, einen solchen „Abschied“ zu hören und sich die Thür zu öffnen, aus deren Fenster der Abschiednehmende sich lehnt. Leider haben die Durchgangswagen diesem Trick ein jähes Ende bereitet, denn die Eingangsthüren befinden sich nicht mehr im Wagenabtheil, sondern an beiden Enden der Waggonen.

Ein anderer Trick ist der, in das Netz so viel Handgepäck wie möglich zu legen, so daß kein Mensch auf den Gedanken kommen kann, ein Reisender schleppe so viel mit. Dann werden noch die Gepäckstücke alle, der Eine

Die Redaktion wußte damals noch nicht, daß hinter Bapow Herr v. Tausch stand.

Jetzt, nachdem das Verhältniß zwischen diesen beiden Würdigen klargestellt ist, gewinnt die heutige Mittheilung der Redaktion der „Welt am Montag“ daß Bapow s. B. versucht habe, eine Notiz über ein Ohrenleiden des Kaisers in ihr Blatt zu schmuggeln, besonderes Interesse. Die Redaktion, welche die Aufnahme der Notiz kläglich Weise ablehnte, zweifelt nicht daran, daß auch hier Herr von Tausch der Urheber der bössartigen Intrigue war.

Wir haben gesehen, daß die Tauschschen Machenschaften nicht einmal vor dem Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, dem Bruder der Kaiserin halt machten und wir stehen jetzt vor der Möglichkeit, daß sie sich auch gegen die höchste Person im Staat und Reich richteten. Wird der heute im Moabiters Justizpalast beginnende Prozeß diesen Spuren folgen, den Fuchs in seinen geheimsten Schlupfwinkeln stellen?

## Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 25. Mai.

Aus dem Reichstag.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

ss Berlin, 24. Mai.

Auch heute wieder hat man sich im Reichstag über den andauernd schlechten Besuch des Hauses unterhalten. Die Schuld daran legten sich Rechte und Linke gegenseitig zur Last. Die Rechte behauptete unter Zustimmung des Centrums, die Linke bleibe geflissentlich den Sitzungen fern, nur um die Handwerker vorlage nicht beschweren zu lassen; links wurde erwidert, wer ein Interesse an dem Zustandekommen solcher Entwürfe habe, müsse eben zur Stelle sein, indeß seien gerade vom Centrum und von den Conservativen die Meisten abgereist. Diese gezeigten Auseinandersetzungen sind charakteristische Anzeichen der von Tag zu Tag wachsenden Parlamentsmüdigkeit. Seit langem fehlt es unserer inneren Politik an frischer Lebendigkeit, nur selten kommt es in den Parlamenten zu Debatten großen Stils, zu einem „Auseinandersetzen der Geister.“ Man ruft in den Wald hinein, aber es schallt nichts heraus! Mit anderen Worten: Das passive Verhalten der Regierung, ganz besonders im Reichstag, macht die Diskussion einseitig, gestaltet sie zu einer Aussprache unter Kollegen, wobei dann schließlich die unzählige Male angebrachten Argumente und Gegenargumente jegliche Wirkung verfehlen.

Unter dem Grafen Caprivi war das anders. Der Graf wohnte fast allen Reichstags-Sitzungen von einiger Wichtigkeit persönlich bei, und seine bedeutende rednerische Schlagfertigkeit gestattete ihm, häufig und unerwartet in die Debatte einzugreifen, die dadurch kräftige Anregung empfing. Die Thätigkeit des Fürsten Hohenlohe in

mit einem Vadebec und einem Schirm, der Zweite mit einem Ueberzieher, der Dritte mit einem Schal, der Vierte mit einem Gott weiß was, einem Kissen oder sonst Dergleichen belegt. Meist wird so ein, schon von „fünf“ Personen besetztes Koupee gemieden wie Pest. fragt aber ein ungläubiger Thomas „sind die Plätze da alle besetzt“, dann ist ein Abschlucken die Antwort, ein verzweifelter Hinweis auf die, die Plätze belegenden Gegenstände, und ein halb gesprochenes, halb geseufztes „wie's scheint — ja.“

Von hundert Personen werden sich neunzig täuschen lassen und anderweitig ihre Plätze suchen. Ist aber Einer hartnäckig genug dennoch zu bleiben, dann — nimmt er den Trick gewiß nicht abel, genießt er doch während der übrigen Fahrt die Vortheile desselben „zu Zweit.“

Ein bekannter Trick ist auch der, nicht mitfahrenbe, sondern nur mit Perronkarten versehene Personen mit in den Wagen einsteigen zu lassen, die jedem fremden Eindringling den Eintritt verweigern und verwehren und die „beim dritten Läuten“, d. i. bei glücklich abgewandeter Gefahr, das Koupee erst verlassen.

Dieser Trick ist so häufig, daß einzelne Bahnverwaltungen, ein Verbot erlassen haben, wonach „Personen ohne Fahrkarten“ das Betreten der Eisenbahnwagen unterlagert ist. Zuwiderhandelnde werden natürlich mit hoher Geldstrafe bestraft. Diese zu umgehen, dazu hilft ein sehr einfacher Trick. Man nimmt — namentlich bei Nachtzügen, bei denen meist nur die Anstufung die

den Parlamenten beschränkt sich auf ein aufmerksames Zuhören oder bei bestimmten Anlässen auf die Abgabe kurzer, vorbereiteter Erklärungen. Dabei wird Niemand recht warm. Höchstens die allerdings glänzenden Reden des Staatssekretärs Freiherrn v. Marschall beleben ab und zu die Situation; die Rhetorik des Staatssekretärs von Bütticher scheint doch mit der Zeit etwas verblasst, und daß er eine so bedeutsame Gelegenheit zur Kennzeichnung des Regierungsstandpunktes vorübergehen ließ, wie diejenige nach der Kritik Richter's an den gegenwärtigen innerpolitischen Zuständen, daß überhaupt die Regierung auf eine solche Rede kein Wort der Entgegnung hatte, das wirft ein Schlaglicht auch auf die Parlamentsmüdigkeit der Regierung.

## Der deutsche Kolonialrath

trat am Montag in Berlin zusammen. Nachdem Kolonialdirektor von Rithofen eine allgemeine Uebersicht über die Lage der Schutzgebiete gegeben hatte, wurden insbesondere die Eisenbahnfrage für Südwest- und Ostafrika, die Frage der Telegraphenverbindung mit Südwestafrika und der Anlage von Feldtelegraphen in letzterem Schutzgebiet, sowie die Verbesserung der Landungsverhältnisse in Swakopmund erörtert. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zur Besprechung der Vorlage über die Einführung von direkten Steuern in Ostafrika geschritten, zu welcher zunächst Major von Wissmann das Wort ergriff. Nach einer eingehenden Generaldiskussion entschied sich der Kolonialrath im Prinzip für eine Besteuerung der Eingeborenen.

## Das neue Finanzjahr des Reichs

läßt sich nicht so günstig an, wie das abgelaufene und sein Vorgänger. Wenigstens weist der erste Monat April einen Ausfall von 1,163,647 M. gegen den vorjährigen April bei den Zolleinnahmen auf, die Zuckersteuer einen Ausfall von 604,011 M., die Malzschottisch- und Brauweinmaterialsteuer einen solchen von 71,711, die Brennsteuer einer solchen von 36,580 M. Die übrigen Reichs-Verbrauchssteuern haben etwas mehr als im vorjährigen April eingebracht, aber der Gesamtanfall beträgt trotzdem noch über 1 Million Mark. — Ganz beträchtlich ist ferner der Rückgang der Stempelseinnahmen; derselbe beträgt nahezu 1 1/2 Mill. Mark. Die Post- und Telegraphenverwaltung weist eine Mehreinnahme von 1,865,793 Mark, die Reichs-Eisenbahnverwaltung eine Minderausgabe von 78 000 M. auf. Die ersten Ergebnisse sind geeignet, diejenigen nachdenklich zu stimmen, die aus der Abrundung der Reichseinnahmen einen Vorwurf gegen die Reichstagsmehrheit wegen ihrer Beschlüsse hinsichtlich des Flottenetats ableiten.

## Deutschland.

\* Berlin, 24. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten) Der Kaiser besuchte am Sonntag den

geährliche ist — für fünf, sechs Personen Fahrarten bis zur nächsten Station. Die Sache kommt verhältnißmäßig billig, die 5 bis 6 Personen steigen „beim dritten Läuten“ pflichtschuldigst aus, riskieren eventuell auch bei günstigem Anschluß zurück, die kurze Fahrt und — die Nachtruhe des Reisenden ist so ziemlich garantiert, zumal wenn ein Trinkgeld das Uebrige thut.

Ja das Trinkgeld! Das ist vielleicht noch der einfachste und am sichersten wirkende Trick.

Manche Schaffner, auf manchen Bahnen, sind förmlich auf das Trinkgeld dressirt und halten sich für „Reisende mit offener Hand“ immer einige Wagenabtheile frei. Ja, oft sogar finden wir einige Koupees dicht verhangen und verschlossen und vor der Thür grinst uns der Zettel „Dienstkoupee“, „Bestellt“ schadenfreudig entgegen. Neunundneunzig mal unter Hundert ist auf jenen „gewissen Bahnen“, dieses Dienstkoupee eine Privat-Spekulation des Schaffners und ein Silberstück wirkt jener verschlossenen Thür gegenüber wie das wunderthätige „Gesam, thu Dich auf.“

Ich hatte übrigens einen Bekannten, der diesen Trick abertrumpfte und nie reiste, ohne selber die Zauberformel „Dienstkoupee“ auszuhängen.

Ein Trick, der einige Bosheit und einiges schauspielerisches Talent verlangt, ist der, den „wilden Mann“ zu spielen und dadurch lästige Mitreisende hinauszugraulen. Girardi, der Liebling der Wiener, soll das brillant verstanden haben. Man setzt sich in dumpfem Bräun in eine Ecke, wild fährt man sich durch das Haar, dann flüht



Gottesdienst in Wieschlau. Sodann erfolgte eine Spazierfahrt in den Wald und ein Ausflug nach dem herrlichen Hedwigsthal. Zur Mittagstafel waren mehrere Gäste geladen, darunter der Oberpräsident Fürst Hatzfeldt. — Sonntag Abend hat der Kaiser Wieschlau wieder verlassen. Der Kaiser wird in den Tagen vom 16. bis 19. August in Petersburg zum Besuch erwartet. Dagegen wird er den diesjährigen großen Herbstjagden bei Bialystok, wie es zuerst geplant war, nicht beiwohnen. — Die Kaiserin hat den Angehörigen der bei dem schmerzlichen Eisenbahnunglück von Gersheim so jäh ums Leben gekommenen Reservisten sowie den Verletzten ihre herzlichste Theilnahme übermitteln lassen.

— Die Meldung, Finanzminister v. Riquel empfinde krankheitshalber das Bedürfnis sich von der Bürde der Amtsgeschäfte zu entlasten, wird von der „Nordd. Allg. Ztg.“ als unbegründet bezeichnet.

— Der vielersprochene Lieutenant v. Brüsewitz wird in der neuen Rangliste mit einer verschwindenden Zeile abgethan. In den Anmerkungen zu den Personalien des 1. Badischen Leibgrenadierregiments Nr. 109 heißt es: „Ausg. Abg. P. v. Brüsewitz.“ Hoffentlich sind damit die Akten über den Fall überhaupt geschlossen.

\* **Paffau, 24. Mai.** In der Generalversammlung des bayerischen Canalvereins sagte Prinz Ludwig beim Festmahl: Ich kann es mir nicht denken, daß der bayerische Canal an der Grenze Halt machen muß. Wozu haben wir ein Deutsches Reich, wenn ein Staat neben den anderen sich abschließt? Und das Schlimmste wäre es, wenn der größte Staat im Reich aus kleinlichen Rücksichten den anderen Staaten die Vortheile mißgönne, die er selbst hat. (Lebhafter Beifall.) Der erste Mann im Reich, der zugleich der König Preußens ist, ist ein Freund der Wasserstraßen. Das sagte er mir selber. Wenn man ein solcher Freund ist, glaube ich nicht, daß sich Preußens König als Feind der Canalisationstetigkeit erweist.

#### Nachland.

\* **Kopenhagen, 24. Mai.** Der König nahm heute die Demission des Ministeriums Neebø-Thott an und ernannte den bisherigen Minister des Innern, Hoerring, zum Ministerpräsidenten und Finanzminister. Der bisherige Marineminister Ravn behält sein Portefeuille und übernimmt einseitig auch das Ministerium des Meeres. Der bisherige Kultusminister Rump behält sein Portefeuille und das Mitglied des Landstings, Alfred Høge, wird Ackerbauminister und Oberst E. F. Luxen Kriegsminister.

\* **London, 24. Mai.** „Standard“ meldet, Griechenland müsse eine Kriegsschadigung von acht Mill. Pfund Sterling zahlen. Davon erhalte die Türkei 2 Mill. und Rußland die übrigen 6 Mill. als Abschlagszahlung auf die von der Türkei noch zu fordernde Kriegskosten-Erschädigung.

## Deutscher Reichstag.

\* **Berlin, 24. Mai.**

Das Haus schloß heute zunächst die zweite Beratung der Servisvorlage fort. Vor Eintritt in die Tagesordnung theilt der Präsident Hr. v. Bülow mit, daß er einige Urlaubsgesuche wegen Krankheit genehmigt habe, das Urlaubsgesuch des Abg. Schneider (freis. Volkspartei) schloß er aber vor, zu verweigern.

Abg. Richter (freis. Volksp.) beantragte dagegen die Genehmigung des Gesuchs, da der Abg. Schneider als Genossenschaftsreviseur augenblicklich dringend zu thun habe.

Abg. Groeber (Ctr.) beantragte, das Urlaubsgesuch abzulehnen. Die Handwerkervorlage wäre längst erledigt, wenn nicht gerade freisinnige solche Obstruktionspolitik getrieben hätten, insbesondere in der Art wie am Sonnabend.

Abg. Richter (fr. Sp.) stellt dies in Abrede. Er und seine Freunde hätten Niemanden verleitet, der Abstimmung fernzubleiben. Die Zahl der Conservativen und der Centrumsabgeordneten hätte

man auf, läßt die Augen rollen, dann springt man mit einem heiseren Schrei auf, um im nächsten Augenblick wieder „dumpe brütend“ in seiner Ecke zu sitzen. Bei der nächsten Session ist man meistens allein, außer — man trifft auf Einen, der Einem wie dies gerade Girardi passierte, auf die Schulter klopfte und sagt: „Sie, geben Sie sich keine Mühe, den Spas mach ich selber.“

Ein in dasselbe Genre schlagender Trill ist der, den kranken Mann zu spielen. Die Sache ist viel leichter und höchst probat. Das Japsen und Stöhnen halten nur Wenige aus, noch weniger aber den mit dem Kranksein verbundenen Carbol- und Jodoformgeruch. Und damit sind wir auf den trübseligsten aller Trills auf Reisen gekommen, auf den „Parasitentrill“.

Eine Dame, die intensiven Moschusgeruch um sich verbreitet, kann nahezu mit apodiktischer Sicherheit darauf rechnen, selbst in jedem anderen, als dem Damen-Coupee allein zu bleiben, noch viel sicherer aber kann ein guter Freund von uns darauf zählen, daß, sobald ein neuer Passagier einsteigt, wonneshmangelnd ein Papier hervorzieht, aus dem er — einen Handkäse wickelt. Den Duft verträgt sobald Keiner und Käse essen — nein, das kann man doch wahrhaftig Keinem verbieten, auch dort nicht, wo jeder andere Trill grausam verfolgt und verboten wird.

vom Freitag auf den Sonnabend stark abgenommen, daher die Beschlußfähigkeit am Sonnabend.

Abg. Pieschel (ntl.) bemerkt, nachdem wegen der vorgestrichenen Vorgänge auch schon dem Schriftführer ein Vorwurf gemacht worden sei, müsse er doch feststellen, daß der freisinnige Schriftführer Hermes selber die Obstruktionspolitik zugegeben habe.

Abg. Singer (Soc.) bedauert, daß der Abg. Pieschel Privatäußerungen wiedergebe.

Abg. Hermes (fr. Sp.) bestritt, dem Abg. Pieschel ein solches Geständnis gemacht zu haben. Herr Pieschel habe eine scherzhafte Äußerung von ihm für Ernst genommen.

Abg. Groeber (Ctr.) stellt in Abrede, daß vom Centrum so viele Abgeordnete abgereist seien, das Centrum sei vollständig zur Stelle. Daß die freisinnigen Obstruktionspolitik getrieben hätten, stehe fest.

Abg. Richter (fr. Sp.) erwidert, daß die Zahl der freisinnigen viel zu gering sei, als daß gerade die Anwesenheit eines Theils von ihnen die Beschlußfähigkeit verschuldet hätte. Herrn Pieschel erwidere er, daß bei der ersten Zählung am Sonnabend Herr Hermes gar nicht als Schriftführer fungiert habe.

Nach einigen weiteren Auseinandersetzungen beschließt das Haus, das Urlaubsgesuch des Abg. Schneider nicht zu genehmigen.

Sodann tritt das Haus in die Tagesordnung ein und nimmt den Rest der Servisvorlage ohne Debatte an.

Auf Anregung des Abg. Hammacher (natlib.) wiederholt der Staatssekretär Graf Posadowsky seine schon in der Kommission abgegebene Erklärung, daß die Wohnungsgeldzuschüsse nach anderen Grundbegründen zu regeln seien als die Zuschüsse für militärisches Naturalquartier. Erhebungen über die Höhe der Wohnungsmieten in den einzelnen Orten seien bereits eingeleitet, und je nach deren Ergebnis werde mit der Neuordnung vorgegangen werden.

Das Haus nimmt ferner auch die von der Kommission beantragte Resolution, betreffend die anderweitige Regelung der Wohnungsgeldzuschüsse an.

Nummehr wird die zweite Beratung der Handwerker-vorlage fortgesetzt.

Zunächst wird der zu § 100a gestellte Antrag Schneider, daß behufs Erklärung über die Zustimmung zur Errichtung einer Zwangsinnung außer der ortsüblichen Bekanntmachung noch eine besondere Mittheilung an die Beteiligten erforderlich sein soll, abgelehnt.

Bei § 100b beantragt Abg. Richter (freis. Volksp.) die Streichung des vierten Absatzes, wonach nach Bildung einer Zwangsinnung etwaige in demselben Bezirk für denselben Gewerbe-zweig bestehende andere Innungen zu schließen seien.

Abg. Gamp (Reichsp.) ist gegen den Antrag, da neben der Zwangsinnung freiwillige Innungen nicht bestehen könnten.

Abg. Richter (freis. Volksp.) wünscht mindestens Bestimmungen, die eine freiwillige Innung in einen Berufsverein verwandeln, und beantragt ferner zum Absatz 5 dieses Paragraphen, daß auch diejenigen bisherigen Innungen sollen fortbestehen dürfen, die aus freiwilligen Handwerkern ohne Gesellen und Lehrlinge zu Mitgliedern zählen.

Beide Anträge Richter werden abgelehnt.

Bei § 100f empfiehlt Abg. Richter einen Antrag Schneider, den zweiten Absatz zu streichen, demzufolge durch Zwangsinnungsstatut mit Genehmigung der Behörde bestimmt werden kann, inwieweit Handwerker, die in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben gegen Entgelt beschäftigt sind und der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge halten, sowie Hausgewerbetreibende der Innung anzugehören haben. Er und seine Freunde hielten diese Frage für so bedeutsam, daß man sich nicht wundern dürfe, wenn er sie zum Gegenstand einer namentlichen Abstimmung mache.

Abg. Gamp (Reichsp.) erklärt sich mit der Herauslösung der landwirtschaftlichen Betriebe einverstanden.

Abg. Bachem (Ctr.) bittet den Präsidenten, die Namen derjenigen Abgeordneten zur Kenntnis des Hauses zu bringen, welche den Antrag auf namentliche Abstimmung unterschrieben haben. Es bestehe ein öffentliches Interesse daran, zu wissen, ob etwa auch Mitglieder, die zu Hause spazieren gehen, durch solche Anträge in den Gang der Verhandlungen verzögernd eingreifen.

Abg. Richter (freis. Volksp.) sagt, ein Antrag auf namentliche Abstimmung sei zulässig auch mit Unterschriften Abwesender, sofern es sich nicht um Debatte, Schluß oder Vertagung handle. Er wolle nicht, daß ein solches Gesetz dem Lande durch ein beschlußunfähiges Haus aufgedrängt werde.

Präsident Hr. v. Bülow erklärt den Wunsch, die Unterschriften kennen zu lernen, für berechtigt.

Abg. Singer (Soc.) tritt den Ausführungen des Abg. Richter bei.

Abg. v. Cuny (ntl.) führt aus, die Ansicht des Abg. Richter, daß nur bei Anträgen auf Vertagung oder Debatte der Unter-schriften Abwesender unzulässig seien, sei unrichtig.

Ebenso äußern sich die Abgg. Bachem und Lieber (Ctr.) Abg. Richter betont, das Land danke es ihm jedenfalls, wenn er jedes Mittel der Geschäftsordnung ergreife, um ein solches Gesetz zu verhindern.

Der Präsident verliest hierauf die Unterschriften unter dem Antrag auf namentliche Abstimmung; darunter befindet sich auch die Unterschrift des abwesenden Abg. Schneider, was Heiterkeit hervorruft.

Sodann wird der Antrag Schneider mit 143 gegen 62 Stimmen abgelehnt.

Bei § 100l entsteht eine längere Debatte über einen Antrag Auer, die Bestimmungen der Regierungsvorlage wiederherzustellen, wonach eine Innungsstrafkammer auch dann behördenmäßig geschlossen werden kann, wenn die concurrende Ortsstrafkammer durch Verminderung der Mitgliederzahl gefährdet erscheint. Von freisinniger und sozialdemokratischer Seite wird wieder namentliche Abstimmung über diesen Antrag verlangt.

Vizepräsident Spahn verliest hier auf Wunsch des Abg. Bachem (Ctr.) die Unterschriften unter dem Antrag.

Die namentliche Abstimmung ergibt 62 Stimmen für, 131 gegen den Antrag. Das Haus ist somit nicht beschlußfähig.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf 4 1/2 Uhr an. In der neuen Sitzung wird die erste Lesung der Vorlage, betr. den Arbeiterschutz in der Confection-industrie vorgenommen.

Abg. Werbach (Reichsp.) und Quentz (natlib.) äußern gegen die Vorlage Bedenken, derenhalb die Verweisung der Vorlage an eine Kommission notwendig sei.

Abg. Mollenhuth (Soc.) hält den Nationalliberalen vor, in dieser Frage den Rückzug angetreten zu haben, da sie früher weitgehende Forderungen erhoben hätten.

Abg. Kölsch (b. l. Fr.) und Pöge (Centr.) sind für die Vorlage.

Abg. Richter (freis. Volksp.) widerspricht einer zu großen Beschleunigung der Sache.

Abg. Paffermann (natlib.) vermahnt die Nationalliberalen gegen die Vorhaltungen Mollenhuths.

Nach einer Entgegnung des Regierers wird die Vorlage einer Kommission überwiesen.

Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr: Handwerker-vorlage; Beschlußvorlage.

## Preussischer Landtag.

**Herrenhaus.**

\* **Berlin, 24. Mai.**

Das Herrenhaus erledigte kleinere Vorlagen. Bei Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Gesetze über den Bau der Schiffahrtskanäle und Verbesserung der vorhandenen Wasserstraßen beantragt die Commission unveränderte Annahme.

Abg. Durant erklärt, Angesichts der günstigen Lage der Kohlenindustrie wäre es richtig gewesen, diese zu den Mehrkosten von 14 1/2 Millionen heranzuziehen. Angesichts der Erfahrungen müsse man bei späteren Kanalprojekten mit größter Vorsicht vorgehen. Sehr zu beklagen sei, daß die Landwirtschaft wieder dadurch geschädigt werde, daß eine neue Einbruchsstelle für Getreide geschaffen werde.

Abg. v. Mantuffel erklärt, er werde gegen die Vorlage stimmen.

Eisenbahnminister Thielen führt aus, die Rentabilität, welche früher in Aussicht genommen war, werde der Dortmund-Emskanal nicht haben.

Nach den Ausführungen des Eisenbahnministers v. Thielen bemerkt

Abg. v. Mantuffel: Auf den Verkehr wird 1 Million Tonnen gerechnet, die hauptsächlich auf Kohlenexport, Holzern und Getreideimport beruht. Es sei notwendig, daß die dichtbevölkerten Rheinbezirke einen Zuschuß an Brodgetreide erhalten. Er bittet dringend, die Vorlage anzunehmen.

Abg. Schmieding erklärt, der Gegensatz zwischen Landwirtschaft und Industrie beruhe auf Eifersucht, die von der Landwirtschaft ausgehe. Redner sei geneigt, der Landwirtschaft zu helfen, wenn es geht, er bitte aber auch, die Industrie nicht zu vergessen. Redner bespricht die Verhältnisse Dortmunds eingehend.

Der Finanzminister erklärt, bei beiden müsse man immer mit Ueberraschungen rechnen. Mit der Ablehnung der Vorlage thue man einen Schlag ins Wasser, der Canal sei gebaut, das Geld ausgegeben. Man beiße nun in den sauren Apfel.

Abg. v. Wedel bittet, die Vorlage anzunehmen; desgleichen einige andere Redner.

Abg. Graf Altkowström spricht gegen die Vorlage. Er hoffe, die Regierung werde von der Industrie noch etwas herausbekommen.

Der Finanzminister tritt den Ausführungen des Vorredners entgegen.

Nach längerer Debatte werden die einzelnen Paragraphen und das ganze Gesetz angenommen, desgleichen die Resolution betr. die Tarification der Canalgebühren zum Schutze der einheimischen Landwirtschaft.

Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr. Schluß 4 1/2 Uhr.

## Abgeordnetenhaus.

\* **Berlin, 24. Mai.**

Dritte Lesung des Seilundbahn-gesetzes. — Der in § 1 am Samstag auf Antrag Gamp eingefügte Zusatz wird auf Antrag Müller wieder beseitigt. Der Minister verspricht aber, die Eisenbahndirektionen dahin zu instruieren, daß sie sich bei der Nachforderung von Grund und Boden nach Eröffnung einer Bahn auf das Nothwendigste beschränken, und nach dem 1. Betriebs-jahre eine Nachforderung von der Genehmigung des Ministers abhängig gemacht werden soll. Nach im übrigen unwesentlicher Debatte, in der meist Velschschmerzen geltend gemacht werden, wird das Gesetz angenommen, ebenso eine Resolution, in welcher die Regierung aufgefordert wird, bei dem Bau der im Gesetz genannten Bahnen thunlichst inländisches Material zu verwenden. — Der Antrag auf staatliche Förderung von Fachschulen der Innungen wird von allen Seiten befürwortet und dann der Budgetcommission überwiesen. — Der Antrag von Guseb (konf.) betr. die Erhaltung des Gleichwides wird nach kurzer Debatte der Agrarkommission überwiesen. Morgen Handelskammergesetz.

## Locales.

\* **Wiesbaden, 25. Mai.**

\* **Se. Maj. der Kaiser** wird, wie verlautet, im Laufe des nächsten Herbstes Wiesbaden mit seinem Besuch beehren und zwar aller Wahrscheinlichkeit nach gegen Mitte September nach Beendigung der Manöver und später am 18. Oktober zur Theilnahme an der Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmal.

\* **Se. Majestät der Kaiser** hat, wie allgemein bekannt ist, die Einladung des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden zu einem Festmahl aus Anlaß der im Herbst stattfindenden Manöver abzulehnen geruht, um der Provinz die großen Kosten einer solchen Veranstaltung zu ersparen. Muß man da nicht unwillkürlich an den peinlichen Prozeß der Stadt Frankfurt mit dem Besizer vom Hotel Schwan denken!

\* **Pfarrerpersonalien.** Herr Pfarrer Otto Wülh. A. Neuhourg ist zum Pfarrer der Anstaltskirche der Paulinenstiftung berufen und als solcher bestätigt worden. Die Hilfsprediger Herren Heinemann in Montabaur und Küster in Höchst sind zu Pfarrern ernannt worden. Herr Pfarrer Walzer von Brombskirchen ist nach Eitelshausen versetzt worden. Die Herren Kandidaten der Theologie Emmer. Homberg, Hofmann. Löbberg, Bremer. Erdhausen, Ringhausen. Stöckel und Rump. Wiesbaden sind ins theologische Seminar eingetreten, nachdem sie die Prüfung pro licentia concionandi bestanden haben.

\* **Curhaus-Gartenfest.** Das erste Gartenfest in unserem im herrlichsten Schmuck prangenden Curpark läßt seine alte Anziehungskraft aus, denn obgleich das Maßstätt nicht sonnig und sommerlich wehte, war der Garten schon von früher Nachmittagstunde an gefüllt, und blieb es bis zum Schluß. Gegen 5 Uhr war das Gewoge von Fremden, sowohl Curfremde wie eigens zu dem Gartenfest herübergekommene Offiziere nebst ihren Familien aus Nachbargarnisonen so stark, daß man kaum durchkommen konnte; ein Spiel in der Restaurations-Abtheilung war nicht zu erfassen. Unsere Curdirection, die sich stets bemüht, ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm zu bieten, hatte auch diesmal wieder ohne Erhöhung des Eintrittspreises das denkbar Beste geleistet. Drei Musikcorps wirkten um die Kunst des Musikanten. Die Füllung des Spellerischen Ballons zog eine Anzahl Zuschauer an, bis er gegen 5 Uhr die Fahrt in die lustigen



Bezugspreis.  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgebühren.  
Eingetr. Post-Zeitungsbillets Nr. 6546.  
Redaktion und Druckerei: Unterstraße 13.  
Unparteiische Zeitung.  
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.  
Die Spaltweite beträgt 10 Pfg. für auswärts 15 Pfg. Bei mehreren Aufnahmen Rabatt.  
Reklame: Spaltweite 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.  
Exposition: Württemberg 20.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
Telephon-Anschluss Nr. 199.

# General-Anzeiger.

Drei Freibeilagen:  
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — „Der Landwirt“ — „Der Samolik“

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.

Amthliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 122. XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 26. Mai 1897.

Drittes Blatt.

Für nur 50 Pfg. monatlich

wird der

Wiesbadener General-Anzeiger

(Amthliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis zum Schluss des Monats kostenfrei zugestellt.

## Diamanten-Regionen.

Roman aus der New-Yorker Gesellschaft.

Frei nach dem Amerikanischen von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

Walter wendet sich wieder der Thür zu. Er preßt die Zähne fest aufeinander, so sehr widert ihm die Ras-terade hier an. Unbemerkt verläßt er den Salon.

Oben in Frau Harrison's Bouboir nimmt er hastig Hut und Stock.

Gerade will er in den Ueberzieher schlüpfen, als sein Stock ihm aus der Hand fällt. Beim Wenden nach demselben schleißt er den Fenstervorhang ein wenig beiseite. Etwas Weißes schimmert ihm entgegen.

Er sieht mit dem Fuß daran. Es raschelt wie Papier.

Nun sieht er genau hin. Seine Verwunderung wächst. Das sieht ja aus wie Pergamentpapier — ein Dokument oder so was Ähnliches. . . . Gewiß fiel es nur aus Versehen herunter. Seine Pflicht ist, dasselbe aufzuheben und dem Eigenthümer zuzustellen, bevor es in unrechte Hände gelangt. Gleichgültig entfaltet er den mehrmals zusammengelegten dicken Bogen, um nach der Unterschrift zu sehen.

Da — was ist das? . . . Täuscht ihn ein Trugbild?

Er reißt sich die Augen; er hält das Papier näher an das Licht. . . . Es ist kein Wahn. Das Dokument ist eine Heirathsurkunde, unterzeichnet „Richmond Harrison“ und „Abba Harrison, geb. Forest.“

Eine kurze Zeit lang schwankt er, was er mit dem Dokument anfangen soll. Muß er es Frau Harrison zurückgeben? . . . Nein; denn es gehört ihr nicht; sie

hat es sich unrechtmäßig angeeignet. . . . Soll er es Abba, der rechtmäßigen Eigenthümerin, einhändigen? Gewiß würde sie sich freuen, ein Dokument, ihre angebotene Mutter betreffend, zu besitzen! . . . Doch vielleicht giebt sie sich dadurch falschen Hoffnungen hin; vielleicht glaubt sie, durch längeres Verweilen in dem Hause der Frau Harrison mehr über ihre Eltern erfahren zu können, und ihre Verbindung wird noch länger hinausgeschoben! . . . . . Oder soll er das Dokument dem Rechtsanwalt Corbin übergeben, von dem Abba ihm in Verbindung mit jener Erbschaftsangelegenheit des verstorbenen Louis Forest erzählt hat? . . .

Ja, das letztere ist das richtige. Bevor er Abba das wichtige Dokument zeigt, will er den Rechtsanwalt Corbin fragen, welche Bedeutung dasselbe für die Zukunft seiner Braut hat. Schon morgen will er die Sache in Angriff nehmen.

Hastig faltet er das Papier wieder zusammen und steckt es in die Tasche. Dann eilt er die Treppe hinab und hinaus aus dem Hause, in dem ihm der Boden unter den Füßen zu brennen scheint. . . .

„Das Brautpaar lebe — hoch — hoch — und nochmals — hoch!“ schallt es durch die weitgeöffneten Fenster hinter ihm her in die stille Nacht hinaus.

XXIII.

Frau Harrison triumphiert. . . .

Gestern wurde ihre Verlobung mit dem reichen Juwelier gefeiert, und heute früh läuft ein neues Telegramm aus St. Louis ein. . . . Alles geht nach Wunsch.

Sofort antwortet sie ihrem Neffen telegraphisch: „Ich komme!“ . . . Nichts weiter.

Da wird ein duftender Brief für sie abgegeben. Bei- nahe vergißt sie, ihn zu öffnen, so beschäftigt ist sie mit den Reisevorbereitungen.

Als sie die wenigen Zeilen überfliegt, erblickt sie jählings. „Also doch!“ murmelt sie erregt. „Wie konnte ich nur so bummal sein und mich täuschen lassen! . . . Die Ähnlichkeit ist zu groß. . . . Jetzt darf das Mädchen keinesfalls ohne mich in meinem Hause bleiben. Wer weiß, was sie inzwischen hier aufstöberte!“

Die Zeit drängt. Schon mit dem Abend-Expresszug will sie New-York verlassen. Sie läßt Abba zu sich rufen.

Beim Eintritt des jungen Mädchens zwingt sie sich gewaltsam zur Ruhe. Mit ganz anderen Augen betrachtet sie jetzt diese lieblichen, unschuldigen Züge, diese sammet-weißen Augen.

„Ich möchte Ihnen einen Vorschlag machen, liebe — Erika,“ beginnt sie mit erkünstelter Freundlichkeit. „Sie wissen, daß mehrere Herren und Damen eine mehrwöchige Exkursion nach dem Süden und den Mississippi hinunter unternehmen, und daß ich mich dieser Tour anschließen werde?“

Abba nickt schweigend.

„Ich würde es gern sehen, wenn Sie mich begleiteten — sagen wir, als — Gesellschafterin. Mein Neffe ist diesmal ohnehin abwesend, und ich bin eigentlich Begleitung gewöhnt. . . . Was meinen Sie dazu?“

Frau Harrison's Frage klingt so harmlos, fast gleichgültig; und doch bebt sie vor Erwartung, ob Abba einwilligen wird.

Diese ist ein wenig überrascht. Sie überlegt einige Augenblicke. . . .

Gewiß liebt sie das Reisen; besonders die Fahrt den Mississippi hinunter muß herrlich sein. . . . Aber New-York zu verlassen — gerade jetzt, da Rechtsanwalt Corbin ihre Sache gut zu führen versprochen hat! . . . . . Allein während Frau Harrison's Abwesenheit kann dieser ja doch nichts ausrichten. . . . Und Walter? . . . Zwar sieht sie ihn nur selten; aber schon das Bewußtsein, mit ihm in derselben Stadt wohnen, ihn nöthigenfalls sofort herbeirufen zu können, giebt ihr ein ruhiges Glücksgefühl.

„Könnte nicht Mary Sie begleiten, gnädige Frau?“

„Es wäre mir nicht lieb. Mary ist zu sehr Dienstbote. Sie hingegen haben etwas Bornehmes, Distinguirtes an sich —“

Wäre Abba mehr Menschenkennerin, müßten die schmelzenden Worte, verbunden mit einem eigenthümlich gespannten Blick, sie ruhig machen. Doch davon merkt sie nichts. Nur der Gedanke kommt ihr plötzlich, daß sie vielleicht während dieses vertraulichen Beisammenseins das Gespräch auf Abba Forest lenken und somit etwas über ihre Mutter erfahren könnte. . . .

„Wann reisen Sie?“ fragt sie, noch immer unschlüssig.

„Heute abend.“

„Heute abend schon?“

„Ihr Koffer ist rasch gepackt.“

Noch einmal zögert Abba. Daß sie von Walter nicht Abschied nehmen kann, schmerzt sie.

„Nun, liebe Erika?“

Frau Harrison's Ton wird dringender.

„Gut, ich begleite Sie!“

„Das ist nett von Ihnen, Erika!“ (Fortsetzung f.)

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurter Kunstleben. „Der Ring der Nibelungen“ fand mit der Aufführung der „Götterdämmerung“ einen trefflichen Abschluß. Die Mitwirkung der Herren Gerhäuser und Fritz Friedrichs, Künstler, die Wagner mit Ernst und Erfolg studirt haben, trug viel zum größeren Verständnis ihrer Partien. Erst durch die genaue Beachtung der unendlich vielen Vorschriften, die Wagner in Bezug auf die charakteristische Darstellung seiner Gestalten gegeben, können diese unserem Verständnis näher gebracht werden. Denn Wagner'sche Gestalten sind — man vergehe uns den Vergleich — doch keine Goethe'schen oder Schiller'schen, doch nicht so recht von unserm eignen Fleisch und Blut. Herr Friedrichs gab uns nun ein sehr interessantes Bild des Schwarzalbenfürsten, dämonisch, leidenschaftlich und von einer gewissen Größe — aber diesem Künstler ist auch in reichem Maße die Kunst des Gesanges gegeben und hieron belamen wir in dieser Rolle leider nicht viel zu hören. Nicht weil das Orchester, das man zu den Nibelungen-Aufführungen zum Theil verdeckt hatte, noch nicht ganz so verdeckt war, sondern weil diese Rolle überhaupt mehr dramatischer als gesanglicher Natur. Bedenklicher war der Kampf des Siegfrieddarstellers mit diesem halbverdeckten Orchester. Die schöne Stimme und der gemüthvolle Vortrag des Herrn Gerhäuser kam nicht so zur verdienten Geltung wie seine Darstellung des naiven weltfremden Siegfried. Herr Brüll gab und sang den räthselhaften Gott Wotan sehr schön und die anstrengende Partie des Wimen, der Stundenlang einen beßenden Krüppel zu spielen hat, ohne eine schöne Stimme zur Geltung bringen zu können fand in Herrn Haus anzuerkennende Betheiligung. Frau Ende-Andriessen gab die Brünhilde im Erwachen zum Glück wie in der Dämmerung desselben vortrefflich. — Eine starke Konkurrenz für das Opernhaus ist trotz abgeklärter Epäse eines Pantoffelhelden, der ängstlich die beglückenden Erfolge seines Johannestriebs vor seiner sol-disant tugendhaften Gattin verbirgt — Felix Schweighofer. Sein Theaterdirektor Strie-

ist eine Musterleistung, ein Gemisch von Komik und Gemüth, die die Sachmuskeln in Bewegung setzt, während das Auge eine Thräne zerdrückt. Ihm gehört nach der Schrift das Himmelreich, denn er hat viele Bekümmerte glücklich gemacht. Dr. N.

— Spielplan-Entwurf der Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch, 26. Mai: „Die Meistersinger“. Rgl. Kammerlänger Antbes aus Dresden und Herr Friedrichs als Gäste. Auf. Ab. Gr. Pr. — Donnerstag, 27.: „Fra Diavolo“. Im Ab. Gr. Pr. — Freitag, 28.: „Geschlossen“. — Samstag, 29.: „Martha“, Plunket: Herr Reincke als Gast. Im Ab. Gew. Pr. — Sonntag, 30.: „Egar und Zimmermann“. Bürgermeister: Herr Reincke als Gast. Im Ab. Gr. Pr. — Montag, 31.: „Geschlossen“. Dienstag, 1. Juni: „Lannhäuser“. Im Ab. Gew. Pr. — Schauspielhaus. Mittwoch, 26. Mai: „Schule der Frauen“. Hierauf: „Der eingebildete Kranke“. Im Ab. Gew. Pr. — Donnerstag, 27., Vorstell. bei H. Preisen: „Die offizielle Frau“. Auf. Ab. — Freitag, 28.: „Fiesco“. Im Ab. Gew. Pr. — Samstag, 29.: „Gebildete Menschen“. Im Ab. Gew. Pr. — Sonntag, 30.: „Die verlorne Blode“. Im Ab. Gew. Pr. — Montag, 31. Neu einstudirt: „Der Fächer von Ravenna“. Im Abonnement. Gew. Pr.

## Neues aus aller Welt.

— Unter den Opfern der Brandkatastrophe in Paris ist eines, von dem noch Niemand gesprochen hat und das trotzdem eines der bemerkenswerthesten ist. Es ist ein Knabe von 16 Jahren, Namens Paul Marrais, und befindet sich gegenwärtig im Krankenhaus de la Charité, wohin er noch am Tage der Katastrophe mit schrecklichen Brandwunden kam. Paul M. war Groom bei der Gräfin Montferrand, sollte aber seine Stellung an jenem Unglückstage verlassen. Sein Vohn war ihm bereits ausgezahlt worden, er sollte jedoch noch bis zum Abend zur Verfügung seiner Herrin bleiben. Gegen 4 Uhr Nachmittags schickte diese, da sie verhindert war, selbst den Bazar, wo sie erwartet wurde, zu besuchen, den Knaben mit einem Brief an Frau von Saint-Périer, die dort als

Verkaufsrin fungirte. Paul M. hatte den Bazar kaum betreten und seinen Auftrag erfüllt, als der Ruf „Feuer, Feuer“ die wiederholt von uns beschriebene furchtbare Panik hervorrief. Bei der Unmöglichkeit, den Ausgang der Rue Jean Goujon zu gewinnen, stürzte Paul M. nach der entgegengesetzten Seite, wo sich ein Ausweg zu bieten schien. Ringsum fand bereits alles in Flammen, Arme, wie lebendige Fackeln anzusehen, redten sich verzweifelt in die Höhe, und obwohl selbst noch unverfehrt, hatte er die Empfindung bei lebendigem Leibe geröstet zu werden — da fühlte er sich von einer kleinen Hand erfasst, und eine Kinderstimme rief lebend zu ihm empor: „Reite mich, reite mich!“ — Es war ein wunderhübsches kleines Mädchen von vielleicht neun Jahren, dessen Kleider und blonde Locken bereits lichterloh brannten. Er nahm es in seine Arme und suchte selber wahnsinnig rechts und links vergeblich nach einem Ausgang. Sein eigener Hals, seine Hände, sein Gesicht waren bald furchtbar verbrannt, aber er ließ die Kleine nicht los, die er um jeden Preis retten wollte. Alsbald jedoch erschafften die Kinderarme, die um seinen Hals geschlungen waren, der seine Kopf sank zurück. Denselben Augenblick sah er sich vor einem rettenden Ausweg, einem Fenster — aber es lag zu hoch. Jedoch die Gluth brannte ihm auf den Fersen, er hatte keinen Augenblick zu verlieren. Er ließ das Kind, das ohne Zweifel bereits todt war, im Stich, und stürzte sich mit einem verzweifelten Sprunge auf das rettende verhängende Fenster — eine Sekunde später stürzte er einige Meter tief hinab auf den freien Platz hinter dem Breiterzaun, der den Bazar umschloß, und ließ nach dem öfter von uns erwähnten Fenster im Hotel du Palais, in das man ihn emporzog, wo man dem vor Schmerz Brüllenden die brennenden Kleider vom Leibe riß und ihn verband. Der arme Junge ist untröstlich, weil er das kleine Mädchen nicht hat retten können, obwohl er selbst, von furchtbaren Verletzungen entsetzt, noch heute schmerzgepeinigt im Krankenhaus liegt. Und gerade seiner hat bisher Niemand gedacht.

— Im Zoologischen Garten. Fremder: „Sind Sie immer hier in dem Raubthierhaus?“ — Aufseher: „Nein, nur vorübergehend; ich gehöre zu den Kameelen!“



# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser  
Rubrik für unsere Abonnenten  
10 Pfg. pro Anzeige.

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher  
Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Miethsgesuche.

### Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten per sofort sucht  
finderl. Ehepaar höchstens 15 Mk.  
vom königlichen Theater entfernt.  
Klavier erwünscht.  
Offerten mit Preisangabe unt.  
Z. 88 in der Exp. d. Bl. ab-  
zugeben. 595\*

## Villa

mit ca. 6 Wohnräumen p. 1. Juli  
auf längere Zeit zu mieten ge-  
sucht. Miethspreis nicht über  
1600 Mark p. J. Offerten  
besiehe man unter Ch. A. Sch.  
in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen. 1985

## Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
nebst Zubehör. Off. mit Preis-  
richte man u. Z. 98 an die  
Expedition. 588\*

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

## Gesucht

eine schöne Wohnung von etwa  
5 Zimmern n. Zubehör

zwischen Rathhaus, Bahnhofstraße  
und Schwalbacherstraße. Off.  
Offerten mit Preisangabe unter  
Chiffre M. N. 400 an die  
Expd. dieses Blattes. 376\*

Zwei anständ. Tapezierer  
suchen Mitte der Stadt  
freundliches Logis.  
Offerten mit Preis unt. A. 89  
an die Exp. d. Bl. 877\*

Nachweislich gutegehende  
Wein- oder  
Bierwirtschaft  
zu übernehmen ges. Off. d. Bl. 674\*

Junger Ehepaar  
sucht eine Wohnung von  
3 Zimmern zum Preise von  
A. 400 Mark. Offert. unt.  
ca. Z. an die Expd. d. Bl.

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

Ein oder zwei  
leere Part.-Zimmer  
sofort gesucht. Offert. mit Preis  
unter X 97 an die Expedition  
dieses Blattes. 594

### Wirthschaft

zu kaufen oder zu  
mieten gesucht durch  
Stern's  
Immobilien-Bureau,  
Goldgasse 6.

### Bäckereien und Wirthschaften

zu mieten gesucht durch  
C. Wagner,  
597 Rosstraße 10, Part.

### Eine allein stehende Dame

sucht zum 1. Oktober  
1 Wohnung von 5 Zim.  
mit Zubehör im Preise von  
800 Mark. Offerten unter  
J. 51 an die Expedition  
dieses Blattes erbeten. 629\*

### Ein Fräulein

sucht ein ungen. möbliertes  
Zimmer. Offerten unt. S. 54.  
an die Exp. 641\*

### Ein schönes Landhaus

mit Stallung und großem  
Obst- und Gemüsegarten zu  
kaufen oder zu mieten  
gesucht. Offerten u. B. 46  
an die Exp. d. Bl. 592/

### Junger Ehepaar mit Kind sucht mittlere Wohnung

von 3-4 Zimmern in besserem  
Hause, nicht über 2 Stiegen hoch,  
zum 1. Oktober. Gegend: Nähe  
des Rathhauses. Adressen mit  
Preisangabe an die Expd. dieses  
Blattes unter L. 194. 736\*

### Suche für jungen Beamten 2 leere Zimmer

im südlichen Stadttheil. Offert.  
unter B. 250 postlagernd Wies-  
baden. 734

### Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten  
ges. Offerten N. 2 mit Preis-  
angabe a. d. Exp. d. Bl. 565\*

### Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten  
October von einem Eisen-  
bahnbeamten gesucht. Off.  
unter A. Z. 100 an die  
Expedition dieses Blattes

Die vollständig  
renov. Villa Nerobergstr. 7  
ist per sofort zu vermieten oder  
zu verkaufen durch  
J. Chr. Glöcklich,  
2240 Nerostraße 2.

### Adlerstraße 54

eine Dachwohnung, 1 Zimmer u.  
Küche auf 1. Juli zu verm. 743\*

### Friedrichstraße 44,

2. Etage,  
ist eine Wohnung, best. aus  
2 Zimmern mit Balkon,  
Küche, Mansarde nebst Zu-  
behör auf 1. Juli zu verm.  
Näh. d. bei A. Wink, oder  
H. Christmann, Goldgasse 15

### Heudorferstraße 6/8

nächst der Diebriehallee, prächt-  
volle Aussicht, Wohnungen von  
6 Zimmern mit Balkon, Bade-  
zimmer, Küche, Speisekammer,  
2 Keller, 2 Mansarden, sofort.  
Näh. daselbst oder Ecke der Adel-  
heidstr. u. Schierkeinerstr. 2. 177

### Schützenhofstr. 14

Hochpart., 5 Zimmer mit Cabinet,  
2 Balkon und reichlichem Zubeh.  
auf sofort. Anzusehen von  
2-4 Uhr. 211a

### Wellrichstraße 22

Ecke der Heilmundstr.  
ist eine Wohnung von fünf  
Zimmern, Beletage und eine  
Wohnung von 4 Zimmern,  
2. Etage, per sofort oder  
später billig zu vermieten.  
Näheres daselbst.

### Vorkstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmern  
mit Balkon und allem Zubeh.  
auf gleich oder später zu verm.  
388 Wilh. Becker.

### Mittel-Wohnung.

Schachtstraße 22  
eine Wohnung, 3 Zimmer und  
Küche für 240 M. zu verm. 180

### Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier  
schönen großen Zimmern, Küche  
und Zubehör, neu hergerichtet,  
zu vermieten. 3114

### Kunstst. ext. ext.

Wilhelm Beckel,  
Weinhandlung,  
Adelsstraße 14, rechts.

### Walfmühlstr. 30

4 Zimmer, Balkon u. Zubehör  
per sofort zu verm. Daselbst auch  
Wohnung und Stallung für  
mehrere Pferde zu verm. 202

### Neubau, Wellrichstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche.  
Zubehör per sofort zu verm.  
Näh. Westendstraße 13. 129

### Westendstr. 5

(Bordervhaus), eine Wohnung von  
3 Zimmern und Balkon nebst  
Zubehör und eine Wohnung von  
2 Zimmern n. Zubehör per 1. Oc-  
tober zu vermieten. 200

## Kleine Wohnung.

### Adlerstraße 54

eine Dachwohnung, 1 Zimmer u.  
Küche auf 1. Juli zu verm. 743\*

### Friedrichstraße 44,

2. Etage,  
ist eine Wohnung, best. aus  
2 Zimmern mit Balkon,  
Küche, Mansarde nebst Zu-  
behör auf 1. Juli zu verm.  
Näh. d. bei A. Wink, oder  
H. Christmann, Goldgasse 15

### Heilmundstr. 53

1 Dachwohnung im Hinterhaus  
1 Zimmer, Küche, Keller auf  
1. Mai zu vermieten. Näh.  
daselbst, Vorderb. 1 St. r. 604

### Kirchhofsgasse 7

ist eine kl. Wohnung ebent.  
auch eine Werkstätte zu ver-  
mieten. 187

### Roonstraße 8

zwei Zimmer und Küche nebst  
Zubehör an ruhige Leute zu verm.  
Näh. Part. rechts. 195

### Schachtstraße 13

Dachwohnung, 2 Zimmer und  
Küche (Abschluss), auf 1. Juli  
zu vermieten. 603

### Läden. Büreaus.

Ein schöner, großer  
Laden  
ist zu vermieten, mit oder ohne  
Inventar. Näh. in der Expd.  
dieses Blattes. 733

### Größeres Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Markt-  
straße) für mehrere Monate als  
Ausstellungsort oder dgl.  
zu vermieten. Vorzögl. Gelegen-  
heit für Geschäfte, welche für best.  
Verkaufartikel wirkungsvolle  
Reklame machen wollen. Näh.  
zu erfragen in der Expd. d. Bl.

### Marktstr. 26

1 Laden mit Ladenzimmer und  
Souterrain ist auf 1. Oktober 1897  
zu vermieten. Näh. Johstr. 8  
bei Fr. Wetterling. 265

### Mauritinsstraße

Ecke der Schwalbacherstr.,  
Laden mit oder ohne  
Wohnung auf gleich od. auch  
später bill. zu verm. Näheres b.  
6 Minor, Schwalbacherstr. 27.

### Laden

mit Wohnung auf gleich oder  
später zu vermieten. Näh. Lau-  
endstraße 43, 3. St. 329

### Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver-  
mieten. 387

Wilh. Becker, Vorkstraße.

## Werkstatt

für jedes Geschäft passend, ist so-  
fort oder später zu vermieten.  
Näheres Adlerstraße 29. 297

### Röderstraße 20,

schöne helle Werkstatt, 260 qm.  
für jedes Geschäft, auch als  
Lagerraum zu vermieten. 166

### Stall. Keller etc.

Stallung  
für 3-4 Pferde nebst Futter-  
raum zu vermieten. Miete  
kann für geleistete Fuhren ver-  
rechnet werden. 546

### Keller

36 Quadm. ist mit oder ohne  
Comptoir-Häuschen im Hofe sof.  
zu vermieten (Thorsfahrt). Näh.  
Eiserstraße 2, Part. rechts.

### Logis. Zimmer.

Adelheidstr. 87  
Hth. 2 St., ein freundl. möblirt.  
Zimmer zu vermieten. 724

### Adlerstraße 8,

2 St. links, nahe der Langgasse,  
schönes möbl. Zimmer zu ver-  
mieten. 168

### Albrechtstr. 31

zwei gut möbl. Zimmer für ein  
oder zwei Herren passend, auf  
gleich oder später zu verm. 254

### Bismarckring 3,

Ecke Frankenstr., 3. St. l., einf.  
möbl. Zim. b. z. verm. 797\*

### Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer  
mit 1-2 Betten und Pension  
sofort zu vermieten. 122

### Blücherstraße 12

Hinterb. 3 St. l., erhalten zwei  
anl. Arbeiter Schlafstelle. 185

### Frankenstr. 9

3 St., erhalten reinf. Arbeiter  
Logis mit oder ohne Kost. 807\*

### Frankenstr. 29,

erster Stock,  
ein möbliertes Zimmer an einen  
besseren Herrn oder Fräulein zu  
vermieten. Auch kann daselbst  
ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.

### Hübsch möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu  
vermieten. 648

### Helenenstr. 18

2 St. l., schönes möbl. Zimmer  
billig zu vermieten. 763\*

### Hirchgasse 56

3. St., kann ein Arbeiter Schlaf-  
stelle erhalten. 832\*

### Villa

Leberberg 10  
in feinsten ruhiger Lage m. prächt-  
vollem Park, möbl. Zimmer mit  
und ohne Pension. 108

### Luisenstr. 14

Hth. 3. Stock bei Reinhard,  
per 1. Juni möbl. Zimmer für  
1 oder 2 Herren, mit oder ohne  
Pension frei.

### Mehrgasse 16,

ist für einen ordentlichen Arbeiter  
eine Mansardenkammer mit Bett  
für 2 Mark wöchentlich zu ver-  
mieten. Näh. daselbst. 843\*

### Rheinstraße 58

Stallung für 2 Pferde nebst  
Reiterschmied zu verm. 208

### Eine Stallung

für 4 Pferde mit Wohnung auf  
sofort zu verm. 735

### Schlachthausstr. 13, Part.

Schlachthausstr. 13, Part.  
in meinem neugebauten Hause  
Römerberg 16 billig zu verm.  
2. Meurer, Architekt,  
822\* Luisenstraße 31.

### Keller

36 Quadm. ist mit oder ohne  
Comptoir-Häuschen im Hofe sof.  
zu vermieten (Thorsfahrt). Näh.  
Eiserstraße 2, Part. rechts.

### Marktstraße 13

einfach möbliertes Zimmer zu  
vermieten. Näh. Seitenb. 2 St.

### Mauritinsstr. 5

1 St. bei Weg, möbl. Zimmer  
(sep. Eing.) mit od. ohne Pension  
zu vermieten. 130

### Riehlstraße 11

Mittelb. part., erhalten reinliche  
Arbeiter schönes Logis. a

### Sedanplatz 4

Mittelbau 1 St., schön möbl.  
Zimmer billig zu vermieten.

### Sedanstraße 6

Part. erb. ein Arb. Logis. 171

### Schachtstraße 20

1 Tr., ein einfach möbl. Zimmer  
zu vermieten. 734

### Schwalbacherstr. 27

eine Mansarde an eine ordent-  
liche Person zu verm. 400\*

### Schwalbacherstr. 53

1. St., ein schönes, großes, möb-  
liertes Zimmer, auf Wunsch mit  
Klavier, billig zu verm. 328

### Walramstr. 9

1. St. r., ein gr. freundl. möbl.  
Zimmer zu verm. 498

### Walramstraße 18,

2. St., ein schön möbl. Zimmer  
billig zu vermieten. 165

### Wellrichstr. 32

erhalten zwei junge Leute Kost  
und Logis. 689

### Wellrichstr. 45,

3. möbliertes Zimmer an zwei  
anständige Leute zu verm. 408\*

### Wellrichstr. 47

2. Stock, ein gut möbl. Zimmer  
mit Kasse für 15 M. p. Monat  
zu vermieten. 199

### Drantenstraße 45

leeres heizbares Frontzimmer  
an eine anständige Person zu  
vermieten. Näh. 2 St. l. 637

### Römerberg 35

heizbare Dachstube zu vermieten.  
Preis 6 M. monatlich. 730

## Vermiethungen.

## Grosse Wohnungen.

### Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig  
zu vermieten. Offerten unter  
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

### Schützenhofstr. 2

ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer  
mit Zubehör, an ruhige Familie  
preiswürdig zu vermieten. 184



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 122. XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 26. Mai 1897.

Viertes Blatt.

## Der „Wiesbadener General-Anzeiger“, Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden,

empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlich zum Abonnement. Jedermann kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen aml. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

**Probe-Abonnement**  
für  
den ganzen Monat **50 Pf.**  
frei in's Haus.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter, er ist daher ein vorzügliches Infektionsorgan, das von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden in Nassau zu ihren Publikationen benützt wird und bei seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ist.

## Prozeß Tausch-Lühow.

\* Berlin, 24. Mai.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I hier selbst begann heute Vormittag 9 Uhr der Prozeß gegen den früheren Criminal-Commissar von Tausch. Die Vorbereitungen, Auslosung der Geschworenen etc., nahmen zwei Stunden in Anspruch. Unter den ausgelosten Geschworenen befindet sich auch der Direktor des Wolff'schen Telegraphen-Bureaus, Dr. Mantler, der indes von der Verteidigung abgelehnt wurde, da er im Prozeß Zeugnis ablegen soll. Darnach begann die Vernehmung der Angeklagten, welche voraussichtlich den ganzen heutigen und morgigen Tag in Anspruch nehmen wird. Zu dem großen Schwurgerichtssaal herrschte schon lange vor 9 Uhr ein großer Andrang. Die Eingangstüren sind fast von Polizei besetzt. Nur Inhaber von Einlaßkarten erhalten Zutritt zum Publikationsraum, welcher daher nur schwach besetzt ist. Landgerichts-Direktor Roesler, welcher den Vorsitz führt, bittet die Geschworenen, alles bisher Gehörte und Gesehene bezüglich dieses Prozeßes ganz unberücksichtigt zu lassen und den Spruch nur nach dem in der Haupt-Verhandlung Wahrgenommenen zu fällen. Ebenso wird von Lühow dringend ersucht, der Wahrheit voll die Ehre zu geben. Von den 40 geladenen Zeugen ist Freiherr von Marschall für heute entschuldigt. Dagegen sind die Staatsminister v. Köller, v. Götzer, Bronsart v. Schellendorf, Polizei-Präsident von Windheim und Geh. Regierungsrath Friedheim sowie der Reichstags-Abgeordnete Vebel und der Landtags-Abgeordnete Bued erschienen. Die Zeugen werden zu Dienstag und Mittwoch wieder entlassen. Besonderes Interesse erweckt die Anwesenheit des Zeugen Gingsold Städt.

Der Vorsitzende beginnt zunächst mit der Vernehmung des Angeklagten v. Tausch, welcher seine Bekundungen mit fester sicherer Stimme macht und sich für nichtschuldig erklärt. Er giebt zunächst Aufschluß über die Funktionen, welche er hatte. Er habe eine selbständige Stellung gehabt und dem Polizei-Präsidenten direkt unterstanden. Er habe selbständig Agenten annehmen können. Der Präsident befragt ihn über Normann-Schumann und beleuchtet dessen verwerfliches Treiben. Davon will Tausch erst später erfahren haben, was sich gelegentlich eines Artikels der „Saale-Zeitung“ herausgestellt habe. Im Jahre 1893, sei Normann, der der Polizei colossale Dienste geleistet habe, ausgeschieden. Er selbst, Tausch habe niemals politische Artikel inspiriert und er befreite, Normann-Schumann Auftrag erteilt zu haben, Artikel oder Notizen über die vom Angeklagten geleitete Untersuchung in dem Spionage-Prozeß Schoren zu veröffentlichen und dem Normann die Flucht ins Ausland ermöglicht zu haben. Weitere Bekundungen über Normann macht v. Tausch nicht, weil er dem verstorbenen Polizei-Präsidenten v. Richthofen sein Wort gegeben habe, keinen Aufschluß darüber zu geben, und nichts davon in die Öffentlichkeit zu bringen. Oberstaatsanwalt Dreßler legt 3 Briefe von Normann-Schumann vor, in welchen der Briefschreiber im Nov. v. J. an von Tausch schreibt, daß seine Tage bald gezählt seien und anfragt, ob er noch bleiben solle. Ein Darlehen will er dem Angeklagten niemals gegeben haben. Seit dem 7. Dez. v. J. in nach Angabe der Angeklagten Normann verschwunden. Dann erklärt der Präsident weiter über den Besuch Tausch's bei dem Journalisten Hans Krämer, bei welchem über das Befinden des Kaisers gesprochen worden sei. Den Artikel über den Gesundheitszustand des Kaisers hält v. Tausch nicht für einen politischen, sondern nur für einen Hofbericht, der von dem Mitangeklagten v. Lühow erfunden sei. In der letzten Angelegenheit sagt v. Lühow aus: Im Sept. v. J. einige Tage nach den Wandern habe ihm v. Tausch gesagt, daß der Kaiser in Ohrenschmerzen sei, wo sich das Ohrenleiden wieder eingestellt habe. Auch von anderer Seite habe er hierüber verlässliche Nachrichten. Er, Lühow, habe Auftrag erhalten, diese Nachricht unter großer Vorsicht in die Presse zu lancieren, über den Zweck vermöge er nichts anzugeben. Er habe festestes Vertrauen zu Tausch gehabt. Tausch habe erklärt, der Kaiser sei mit einem Krebsleiden befallen, werde von seinem Vater. Dasselbe beeinflusse den ganzen Geisteszustand des Kaisers. Er, Lühow, habe sich dieserhalb an verschiedene Zeitungen vergeblich gewendet. v. Tausch bekräftigt sämtliche Angaben, obwohl der Vorsitzende ihn darauf aufmerksam macht, daß v. Lühow jetzt kein Interesse mehr daran haben kann, ihn unwahrer Weise zu belügen. Um 12<sup>1/2</sup> Uhr wird eine halbstündige Pause gemacht.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wird ein Artikel des „Berl. Tagebl.“ vom Jahre 1893 über die Kaisermandate in Elßah-Vorbringen, den Tausch inspiriert und v. Lühow geschrieben haben soll, verlesen. Der Artikel geistert die Schwierigkeiten, die den Besuchern der Mandate seitens der Polizei bereitet worden seien, und die angeblichen Mißgriffe der Sicherheitspolizei. Angell. v. Tausch erklärt, er habe diesen Artikel nicht veranlaßt, den Artikel halte er für einen feuilletonistischen und nicht für einen politischen. Auf die Bemerkung des Vorsitzenden, daß ein Brief des v. Tausch aus Köln bei den Akten sei, in dem v. Lühow aufgefordert werde, ihn, den v. Tausch und seine Thätigkeit herauszufordern, betont v. Tausch, er sei vollkommen zufrieden gewesen mit seiner Stellung und hätte keinerlei Interesse daran gehabt, durch Kleinlichkeiten andere Beamten herabzusetzen. Angell. v. Lühow erklärt, er sei von dem Mitangeklagten v. Tausch beauftragt worden, sein Augenmerk auf die Thätigkeit der politischen Polizei in den Reichsländern zu richten und ihm darüber zu berichten, was er auch getan habe. Als er nach Berlin zurückgekehrt sei, habe v. Tausch gesagt, es ist gut, ziehen Sie nur ordentlich über die dortige Polizei her. Den Artikel werde ich dem großen Generalstab unterbreiten. Es sei unklar, wenn Herr v. Tausch bestritte, dem Artikel näher zu stehen. Der Artikel sei ein militärisch-politischer. Zur Verlesung gelangt hierauf ein Artikel der „Deutschen Warte“ der sich über die Vergangenheit des Grafen Griebensow de Paderno ausläßt, der seine Ständesausschreibung aus San Marino bezogen und nun als Coburgischer Kammerherr Hofchargen-Dienste thue. v. Tausch erklärt bezüglich dieses Artikels, er habe einmal dem angeklagten v. Lühow eine Abschrift aus einem humoristischen Artikel des „Berl. Tagebl.“ über die Ordensverleihung des Grafen Griebensow gezeigt, v. Lühow habe sich daraus Notizen gemacht. Den Artikel halte er für seinen politischen. Betreffs eines Artikels in der „Welt am Montag“ betitelt „Kriegsgerüchte“, dessen Verfasser von Lühow war, bestritt v. Tausch, den Artikel vor seinem Erscheinen gekannt zu haben. v. Lühow behauptet immer wieder, er habe stets geglaubt, die ihm v. Tausch gegebenen Informationen seien die allerbesten, und er diene den Staatsinteressen, wenn er sie zu Artikeln verarbeite. Es folge noch die Verlesung mehrerer Artikel, darunter auch eines solchen, der den Abgang des Freiherrn von Doa und seinen Ersatz durch den Chef des Militär-Cabinetts von Hahnke behandelt und in der „Tägl. Rundschau“ erschienen war. von Tausch behauptet auch bei diesem Artikel, denselben fern zu stehen, während von Lühow erklärt, die Informationen dazu von Tausch erhalten zu haben. Auch ein Artikel über Roschmann, verfaßt von dem Journalisten Gingsold Städt im Berl. Tagebl. wird verlesen. Die beiden Angeklagten geben auch hier dieselbe Erklärung wie bei den anderen ab. Betreffs des Artikels des Gingsold Städt im Tageblatt, daß Fürst Hapsfeld Reichszangler werden soll, welche Nachricht von Lühow gehört haben wollte und von Tausch bestätigt erhielt, erklärt letzterer auf die Frage des Vorsitzenden, ob er die verschiedenen Artikel mit Städt besprochen habe, nach langem Besinnen, er könne es nicht sagen. Nachdem noch v. Tausch über seine Beziehungen zu dem Agenten Gebald vernommen, macht Rechtsanwalt Dr. Sello den Gerichtshof darauf aufmerksam, daß v. Tausch ganz erschöpft sei und der Verhandlung nicht mehr folgen könne. Die Sitzung wird abgebrochen und auf Dienstag Vormittag 9 Uhr vertagt.

## Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die in § 2 der Vorschriften für die Ausführung elektrischer Anlagen im Anschluß an das städt. Elektrizitätswerk vorgegebene Ertheilung der Berechtigung zu diesen Ausführungen bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Berechtigung auf diesbezügliches Ansuchen bis jetzt den nachstehend aufgeführten Unternehmern erteilt worden ist.

### Elektricitäts Actien-Gesellschaft:

vorm. W. Lahmeyer & Co.,

C. Buchner,

Wallenfels & Stuttmann,

N. Kölsch,

F. Dofflein

sämtlich zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 19. Mai 1897.

Der Director der Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke:

Muchall.

### Bekanntmachung.

Die nachstehenden Bedingungen für den Anschluß an das städt. Elektrizitätswerk werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Hinzufügen, daß Anmeldeformulare bei der Direction der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke, Marktstr. 16 kostenfrei erhältlich sind und daselbst auch wieder einzureichen sind. Auf die in den §§ 11 und 12 vorgezeichneten Bedingungen, welche den vor dem 1. Juli d. Js. definitiv angemeldeten und bis zum 1. Octbr. d. Js. vollendeten Anschluß-Anlagen gewährt werden, mache ich hiermit noch besonders aufmerksam. Wiesbaden, den 19. Mai 1897. Der Director der Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke: Muchall.

## Bedingungen

für den

## Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk Wiesbaden.

### § 1. Stromlieferung.

Unter gewöhnlichen Verhältnissen steht der elektrische Strom zu jeder Tages- und Nachtzeit den Abnehmern zur Verfügung, soweit die jeweiligen Einrichtungen des Werkes dies gestatten, und innerhalb des mit dem Pächter des Werkes abgeschlossenen Pacht-Vertrages und nach den in diesem Vertrage dafür getroffenen Vereinbarungen.

### § 2. Preise für die Stromabgabe.

Der Preisberechnung liegt als Einheit die Hestowattstunde zu Grunde und beträgt der Preis pro Hestowattstunde für Ströme, welche zur Beleuchtung verwendet werden, 7 Pfennig, für Ströme, welche ausschließlich zum Motorenbetriebe oder zur elektrischen Heizung verwendet werden, 1,5 Pfennig. Besterer Preis erstreckt sich jedoch nicht auf Stromlieferung für Elektromotoren, welche zur Erzeugung von elektrischem Strom für Beleuchtungszwecke benützt werden.

§ 3. Rabatte. Erreicht der tatsächliche Stromverbrauch eines Abnehmers in einem Kalenderjahre nach vorstehenden Grundpreisen für seine Anlage einen Gesamtbetrag von mehr als 300 Mark, so wird von dem Betrag

|                                             |
|---------------------------------------------|
| über 300—500 Mark ein Nachlaß von 5 pCt.    |
| über 500—1000 Mark ein Nachlaß von 10 pCt.  |
| über 1000—2000 Mark ein Nachlaß von 15 pCt. |
| über 2000—4000 Mark ein Nachlaß von 20 pCt. |
| über 4000—5000 Mark ein Nachlaß von 25 pCt. |
| über 5000 Mark ein Nachlaß von 30 pCt.      |

gewährt.

Vorstehende Nachlässe werden also nicht von dem Betrage des gesamten Stromverbrauches, sondern immer nur von dem zwischen je zwei Grenzen liegenden Theile desselben gewährt.

Beispielweise stellen sich die tatsächlichen Kosten nach Abzug der Nachlässe bei einem nach dem Grundpreise berechneten Gesamtbetrag von Mark 8000 wie folgt:

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| für die ersten Mark 300         | auf Mark 300  |
| statt der folgenden „ 200       | auf Mark 190  |
| „ „ „ 500                       | auf Mark 450  |
| „ „ „ 1000                      | auf Mark 850  |
| „ „ „ 2000                      | auf Mark 1600 |
| „ „ „ 1000                      | auf Mark 750  |
| „ „ „ 3000                      | auf Mark 2100 |
| oder insgesammt statt Mark 8000 | auf Mark 6240 |

### § 4. Preisberechnung.

Bei dem Stromverbrauch der gegenwärtig gebräuchlichen elektrischen Lampen und Elektromotoren stellt sich hienach der Preis wie folgt:

| Vortrag                    | Stromverbrauch<br>in<br>Hektowatt | Preis<br>für die Stunde in Pf.            |                                              |
|----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------|
|                            |                                   | nach dem<br>Grundpreis<br>ohne<br>Nachlaß | bei dem<br>höchsten<br>Nachlaß<br>von 30% *) |
| <b>Glühlampen</b>          |                                   |                                           |                                              |
| zu 5 Normalkerzen . . .    | 0,16                              | 1,12                                      | 0,78                                         |
| zu 10 Normalkerzen . . .   | 0,31                              | 2,17                                      | 1,52                                         |
| zu 16 Normalkerzen . . .   | 0,50                              | 3,50                                      | 2,45                                         |
| zu 24 Normalkerzen . . .   | 0,75                              | 5,25                                      | 3,68                                         |
| zu 32 Normalkerzen . . .   | 1.—                               | 7,—                                       | 4,90                                         |
| <b>Vogellampen</b>         |                                   |                                           |                                              |
| zu 300 Normalkerzen . . .  | 2,50                              | 17,50                                     | 12,25                                        |
| zu 600 Normalkerzen . . .  | 4.—                               | 28,—                                      | 19,60                                        |
| zu 1000 Normalkerzen . . . | 6,—                               | 42,—                                      | 29,40                                        |
| <b>Motoren</b>             |                                   |                                           |                                              |
| zu 1/2 Pferdekraft . . .   | 2,50                              | 3,75                                      | 2,65                                         |
| zu 1/4 Pferdekraft . . .   | 5,50                              | 8,25                                      | 5,80                                         |
| zu 1 Pferdekraft . . .     | 10,—                              | 15,—                                      | 10,50                                        |
| zu 3 Pferdekraft . . .     | 27,—                              | 40,50                                     | 28,35                                        |
| zu 6 Pferdekraft . . .     | 52,—                              | 78,—                                      | 54,60                                        |
| zu 10 Pferdekraft . . .    | 85,—                              | 127,50                                    | 89,25                                        |
| zu 15 Pferdekraft . . .    | 125,—                             | 187,50                                    | 131,25                                       |

\*) Die Zwischenpreise berechnen sich nach den Bestimmungen des Paragraphen 3.

### § 5. Messermiethe.

Die Messung der elektrischen Ströme geschieht durch Electricitätsmesser, welche den Abnehmern vom Electricitätswerk miethweise überlassen werden.

Die jährliche Miethe für einen Electricitätsmesser beträgt:

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| bis zu eingerichteten 5 Hestowatt | 6,—  |
| „ „ „ 10                          | 12,— |
| „ „ „ 20                          | 18,— |
| „ „ „ 30                          | 24,— |
| „ „ „ 50                          | 36,— |
| „ „ „ 100                         | 48,— |
| „ „ „ 150                         | 54,— |
| „ „ „ 200                         | 60,— |

Die Miethe wird von erfolgter Inbetriebsetzung des Messers an stets für den vollen Kalendermonat berechnet und zwar auch dann, wenn der Messer nicht in Benutzung ist. Beim Aufhören des Strombezuges dürfen die Messer nur durch das Electricitätswerk wieder entfernt werden.



Den Ort für die Aufstellung, sowie die Art und Größe des Messers bestimmt im Einvernehmen mit dem Abnehmer die Direction der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke. Auf Verlangen des Electricitätswerks sind die Messer auf Kosten des Abnehmers mit einem verschließbaren Schutzkasten zu umgeben.

Die Kosten der Unterhaltung und etwaiger Ausbesserungen des gemieteten Messers werden vom Electricitätswerk getragen, sofern nicht Beschädigungen durch die Schuld des Abnehmers herbeigeführt wurden, in welchem Falle dieser zur Erstattung der Kosten verpflichtet ist.

#### § 6. Feststellung des Verbrauchs.

Das Ablesen der Electricitätsmeter erfolgt, wenn nicht alle 14 Tage, so doch mindestens allmonatlich durch Bedienstete des Electricitätswerks.

Wenn ein Messer unrichtige Angaben macht, stehen bleibt, oder wegen Ausbesserungen entfernt wird, so wird für die Dauer der Unterbrechung derjenige Verbrauch in Rechnung gestellt, der mit Rücksicht auf den sonstigen durchschnittlichen Stromverbrauch nach billigem Ermessen sich ergibt. Für gesonderte Theile einer Anlage können verschiedene Messer aufgestellt werden.

Ergibt sich Zweifel über die Richtigkeit eines Messers, so wird derselbe auf schriftlichen Antrag des Abnehmers auf seine Richtigkeit geprüft. Dem Ergebnis dieser Prüfung hat sich sowohl der Stromabnehmer, wie das Electricitätswerk zu unterwerfen. Ergibt sich eine Unrichtigkeit von mehr als 5 pCt., so wird dem Abnehmer die im vorgehenden Monate zuviel bezahlte elektrische Energie in Abzug gebracht, bezw. die zu wenig gezogene Energie nachträglich berechnet. Das Electricitätswerk trägt in diesem Falle die Kosten der Prüfung.

Ergibt die Prüfung jedoch keine die zulässige Fehlergrenze von 5 pCt. überschreitende Unrichtigkeit, so hat der Antragsteller die Kosten der Prüfung zu tragen.

Wird ein Messer vom Electricitätswerk ohne Antrag des Stromabnehmers geprüft, so werden Prüfungsgebühren nicht erhoben und Nachzahlungen oder Rückvergütungen fallen weg.

#### § 7. Pauschalbeträge.

Das Electricitätswerk ist berechtigt, in einzelnen Fällen den Konsumenten auf ihr Verlangen den elektrischen Strom auch gegen Pauschalbeträge zu liefern, die unter Zugrundelegung der voraussichtlichen jährlichen Betriebsdauer der betreffenden Lampen oder Motoren vom Electricitätswerk in Uebereinstimmung mit vorstehenden Tariffestsetzungen bestimmt werden.

#### § 8. Minimalbeträge.

Die Abnehmer von elektrischen Strömen sind auf Verlangen des Electricitätswerks während der Dauer von zwei Jahren, von der Inbetriebsetzung ihrer Licht- und Kraftanlage an gerechnet, zur Stromabnahme verpflichtet und haben in diesem Falle während dieser Zeit, insofern der Strom nach Messern bezogen wird, den für Beleuchtung angemessenen Strom durchschnittlich mindestens 150 Stunden und den für Motorenbetrieb angemessenen Strom mindestens 300 Stunden pro Jahr zu beziehen, bezw. den hierfür treffenden Strombetrag zu zahlen.

#### § 9. Zahlungen der Abnehmer.

Der Betrag für den verbrauchten Strom wird von den Abnehmern monatlich eingezogen. Das Electricitätswerk ist berechtigt, zur Sicherstellung seiner Ansprüche von den Stromabnehmern die Hinterlegung einer Kaution zu verlangen.

#### § 10. Betriebsstörungen.

Sollte das Electricitätswerk durch Naturereignisse oder andere Unfälle, deren Beseitigung nicht in seiner Macht steht, außer Stande sein, elektrische Ströme zu liefern, so hat der Konsument ein Recht auf Schadenersatz nur insoweit, als er auf Rückerstattung des zuviel bezahlten Pauschalbetrages bestehen kann.

#### § 11. Hausanschlüsse.

Die Hausanschlüsse einschließlich Reparaturen und Aenderungen bis zum Electricitätsmeter, sowie Aufstellung der letzteren dürfen nur von dem Electricitätswerk ausgeführt werden.

Die Kosten der Hausanschlüsse bis zur Hauptableitung trägt das Electricitätswerk, falls die Sicherung nicht mehr als 3 Meter von der Eigenthumsgrenze des anzuschließenden Grundstückes (Haus, Garten u. s. w.) entfernt ist. Dagegen hat der Stromabnehmer die Kabel zu bezahlen, soweit deren Länge drei Meter innerhalb der Grundstücksgrenze überschreitet. Für die Benützung des Hausanschlusses, soweit er auf Kosten des Electricitätswerkes hergestellt ist, hat jeder Konsument einen einmaligen Beitrag zu

entrichten, welcher auf Grund nachstehender Tabelle sich berechnet für einen Anschluss

| bis zu 20 Lampen à 16 W. oder deren Stromäquivalent M. 25 |     |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| " 30 " " 16 " " " " " " " "                               | 35  |
| " 40 " " 16 " " " " " " " "                               | 45  |
| " 60 " " 16 " " " " " " " "                               | 60  |
| " 80 " " 16 " " " " " " " "                               | 75  |
| " 100 " " 16 " " " " " " " "                              | 90  |
| " 200 " " 16 " " " " " " " "                              | 150 |
| " 300 " " 16 " " " " " " " "                              | 200 |
| " 400 " " 16 " " " " " " " "                              | 250 |
| über 400 " " 16 " " " " " " " "                           | 300 |

Vorstehende Beiträge werden erlassen, wenn die betreffende Anlage bis 1. Juli 1897 definitiv angemeldet ist.

In der Regel wird für ein Haus nur ein Anschluss ausgeführt, an welchen sämtliche Consumenten angeschlossen werden.

Die Stromzuführung für mehrere Grundstücke von einem Anschluss aus ist zulässig.

#### § 12. Installationen.

Die Ausführung der Installationsarbeiten vom Electricitätswerk ab ist der freien Concurrenz überlassen, doch müssen diese Arbeiten genau den bezüglichlichen Vorschriften entsprechen.

Die Prüfung der Installationsprojekte, die Ueberwachung der Ausführung derselben und die Controlmessungen vor Inbetriebsetzung der Anlagen erfolgen durch die Direction der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke.

Für die bis zum 1. Juli 1897 angemeldeten und bis ersten Oktober 1897 vollendeten Anlagen wird eine Gebühr hierfür nicht berechnet. Dagegen sind für die nach dem 1. Juli 1897 angemeldeten, bezw. nach dem 1. Oktober 1897 vollendeten Anlagen folgende Gebühren für die Prüfung des Projectes, die Ueberwachung der Ausführung und die Controlmessung zu entrichten:

|                                       |
|---------------------------------------|
| Merk - 80 pro installierte Glühlampe, |
| " 4 - " " " " " " " " " "             |
| " 5 - " " " " " " " " " "             |
| " " " " " " " " " " " " " "           |

Das Electricitätswerk ist berechtigt, die Zuführung des elektrischen Stromes solange zu verweigern, bis die Ausführung der Hausinstallationen den aufgestellten Installationsvorschriften entspricht und die Kosten der Prüfung und Ueberwachung gezahlt sind.

Dem Betroffenen steht jedoch in solchen Fällen eine Berufung an die Direction der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke bezw. an den Magistrat zu, deren Entscheidung auch für das Electricitätswerk, resp. dessen Pächter, maßgebend ist.

Die Zeit, innerhalb welcher die Aufstellung des Electricitätsmessers, der Anschluss an die Hauptleitungen und die Lieferung des elektrischen Stromes zu bewirken ist, legt auf Verlangen die Direction der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke auf Grund des zwischen der Stadt und dem Electricitätswerk abgeschlossenen Pachtvertrages fest.

Die Einheitspreise für die dem Electricitätswerke vorbehaltenen Arbeiten werden alljährlich festgesetzt.

Das Electricitätswerk hat das Recht, die elektrischen Einrichtungen in den Häusern und Gebäuden prüfen zu lassen; zu diesem Zwecke ist seinen Bediensteten der Zutritt zu den elektrischen Leitungen und Einrichtungen zu gestatten.

#### § 13. Einstellung der Stromlieferung.

Wenn der Zutritt zu den elektrischen Leitungen und Einrichtungen den Bediensteten des Electricitätswerkes ohne triftige Gründe verweigert wird, wenn ein Consument eine Aenderung seiner Installationen eigenmächtig vornimmt, oder die vorschriftsmäßige Instandhaltung der Hausleitung unterlässt, ist das Electricitätswerk berechtigt, ohne vorherige richterliche Entscheidung die Stromlieferung einzustellen.

Dasselbe ist der Fall, wenn ein Abnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht pünktlich nachkommt.

Von jeder derartigen Einstellung der Stromlieferung wird der Direction der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke von dem Pächter des Electricitätswerkes unter Angabe der Gründe sofort Kenntniss gegeben werden.

#### § 14. Aenderungen.

Es bleibt vorbehalten, Aenderungen oder Zusätze an und zu diesen Bedingungen eintreten zu lassen, wenn hierzu das Bedürfnis vorzuliegen scheint und der Magistrat seine Zustimmung erteilt. Solche Aenderungen erhalten einen Monat nach erfolgter Bekanntmachung ihre Gültigkeit.

## Nichtamtlicher Theil.

Ich habe mich als **practischer Arzt** hier niedergelassen und wohne

**Röderstrasse 12, I.**

**Dr. med. Otto Schrader**

früher

Assistent bei Professor v. Bramann, Halle.

Sprechstunden: 8-10 u. 2-4 Uhr.

175b

## Fr. Becht's Wagenfabrik

**MAINZ, Carmelitenstraße 12,**

hält stets Vorrath von **30 Luxuswagen jeder Art**

in feinsten Ausführung.

44/150

„Neuheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!“

Alte Wagen in Tausch.



## Alt vor der Zeit

wird manche Frau durch das viele Reiben und Bücken beim Waschen. Karol Weil's Seifen-Extract die beste trockene Seife in Pulverform, erspart Reiben, vereinfacht das Waschen, erhält die Haut gesund und schont die Wäsche. Käuflich überall.

Die vorzüglichste Toilette-seife:

**Karol Weil's Karola**

**Lieblingsseife der Damenwelt.**

Wir empfehlen unsere bewährten

**Karol Weil's Toiletteseifen.**

Überall käuflich zu 10, 15 und 25 Pfg.

39b

## August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg)

**Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,**

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

|                         | Rum.   | Flasche. |
|-------------------------|--------|----------|
|                         | M. Pf. |          |
| Jamaica Rum . . . .     | 1 50   |          |
| " " " " " " " " " "     | 2 -    |          |
| " " " " " " " " " "     | 2 80   |          |
| " " " " " " " " " "     | 3 80   |          |
| " " " " " " " " " "     | 6 50   |          |
| Arac.                   |        |          |
| Einfacher . . . . .     | 1 50   |          |
| " " " " " " " " " "     | 2 50   |          |
| Arac de Batavia . . . . | 3 -    |          |
| " " " " " " " " " "     | 6 -    |          |

## Bekanntmachung.

Die so beliebten hochfeinen

## Kidleder-Damenknopfstiefel,

welche ich bekanntlich zu dem **aussergewöhnlich billigen Preise** von

**Zehn Mark**

pro Paar abgebe, sind wieder in **riesiger Auswahl** eingetroffen.

Diese **Kidlederknopfstiefel** sind aus **nur bestem Material** gearbeitet und in einer der **berühmtesten Fabriken** hergestellt und werden in diesem Fabrikat **nirgends auch nur annähernd so billig verkauft.**

Ausserdem empfehle

**sämmtliche sonstige Schuhwaaren**

in **grösster Auswahl** zu bekannt **billigsten Preisen.**

**Wilhelm Pütz,**

**37 Webergasse 37,**  
Stadt Frankfurt.

**Schuhwaarenlager,**

**13 Kirchgasse 13,**  
zwischen Luisen- u. Rheinstrasse.



Nur 5 Pf.  
kostet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorausbezahlung.

# Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Wird unter dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
bestellt, so ist die vierte  
Aufnahme  
umsonst.

**Massiv gold.**  
**Trauringe**  
Liefert das Stück von 5 Mk. an.  
**Reparaturen**  
in sämtlichen Schmuckfachen,  
sowie Restauration derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.  
**F. Lehmann, Goldarbeiter**  
Langgasse 3, 1. Etage,  
Kein Laden. 4551  
531b

**Unterricht.**  
**Bücheln.** Kurs 10 Mark.  
Frauenschu, Lannusstraße 13

Latein, Griechisch, Fran-  
zösisch, Englisch, Ital-  
ienisch, Spanisch u. Russisch  
lehrt nach einer ganz be-  
sonderen Methode ein akad.  
geb. Herr, Nah. Kl. Burg-  
strasse 9, II. 1. Sprechzeit  
von 2-3 Uhr. 492\*

**Drei**  
**Wirtschafts-**  
**Lampen**  
sind billig zu verkaufen bei  
**P. Morgenstern**  
Bähringstraße 30. 661

**Gummi-Waaren**  
Bedarfs-Artikel  
zur Gesundheitspflege ver-  
sendet  
**Gustav Graf, Leipzig.**  
Preisliste nur gegen Frei-  
couvert mit aufgeschriebener  
Adresse. 1155

**C. Hexamer,**  
Gravir- u. Präge-Anstalt  
Anfertigung von Siegeln u.  
Stempeln aller Art. Große  
Auswahl Schablonen zur  
Bücheldruckerei. Schaufenster-  
Plat-Druck-Apparate  
große Burgstraße 10,  
Laden.

1 neue Federrolle, ein Feder-  
lammchen für Schreiner oder  
Tapezierer, ein Flaschenbierkarren  
und ein Biehkasten billig zu ver-  
kaufen, Hochstraße 26 Neubau.

**Klee**  
2 Morgen (bei d. Dietenmühle)  
zu verkaufen 184

**Sonnenberg,**  
Wiesbadenerstraße 20.  
85 und 95 Ruthen  
**Klee,**

Gras (Karlstraße und Rosenfeld)  
zu verkaufen 804\*

Ein Morgen und 36 Ruthen  
schön stehender, zweijähriger  
**ewiger Klee**  
zu verkaufen. Näh. Lehrstr. 1  
bei August Schweizer. 190

**Guterhalt. Billard**  
billig zu verkaufen 414  
Schwalbacherstraße 27, 5th.

**Steppdecken**  
werden nach den neuesten Mustern  
und zu b. Preisen angef. sowie  
Wolle geschlumpft. Michelsb. 7,  
Korbbladen. a

**Elegantes**  
**Phaeton**  
und **Wolfford** mit Coupe-Auffah  
und **Bread**, billig zu verkaufen.  
609 Sedanstraße 11.

**Zu verkaufen**  
1 geb. Break, 1 Kutschier-Phaeton,  
1 Federrolle und 2 Schnepp-  
karren.  
Wiesbadenerstraße 16, 1. St. r.

Ein alleinlebender Herr sucht  
in einer

**Villa**  
eine Wohnung von 3-4 Zim.  
zum 1. Oktober. Angebote mit  
genauen Angaben unter A. 79  
an die Exp. d. Ztg. 202

**Großer, harter**  
**Kinderwagen**  
(Korbwagen) auch für Wägen  
sehr geeignet, billig zu verkaufen.  
852\* Dornstraße 21, Part.

Ein eleg. nussb. poliertes  
**Vertikow,**  
eleg. u. einfache Betten  
bill. z. verk. Roßstr. 7, 3.

**Gebraucht. Break und**  
**eine Federrolle**  
zu verkaufen 391  
Wiesbadenerstraße 16, 1. St. r.

**Eine gebrauchte**  
**Feldschmiede**  
zu kaufen gesucht. Näheres  
137 Frankenstraße 2b, 1. St.

**Wer seine Frau lieb hat,**  
die sie vor Krankheit und Ekel  
behalten und sorgenfrei leben will,  
der lese unbedingt das Buch „Die Ursachen  
der Familienkrisen, Nahrungsmittel  
und der Unglücke in der Ehe, sowie Krank-  
heiten und Mittel zur Beseitigung  
derselben.“ Weniger als 1 Mark, hoch-  
interessant und belehrend für Eheleute  
jeden Standes. 80 Seiten stark. Preis  
nur 30 Pf., wenn geschloffen gewünscht  
20 Pf. mehr.  
J. Zarba & Co., Hamburg.

Ein geb. eleganter  
**Kinderwagen**  
zu kaufen gesucht. Näheres  
Helmundstraße 21, 3. Tr. l. a

**Gesucht**  
ein kleineres, rentables  
**Spezereigeschäft.**  
Näh. bei Weg, Lützenstraße 2,  
1. Stock. 831\*

**Gekittet** wird Glas,  
Stein, Marmor, Knochen,  
Porzellan, Meerschmalz sowie alle  
Kunstgegenstände. Vorzellan  
feuerfest, so daß es zu allem  
wieder brauchbar ist. T. Uhlman,  
Volte Nachf. Kirchstraße 23, 2.

**Ankauf**  
von Lumpen, Knochen, Papier,  
Eisen und Metalle, zahlr. höchste  
Preise. Auf Bestellungen komme  
ins Haus. Georg Jäger, Hirsch-  
graben 18.

**Wegen billiger**  
**Ladenmiete!**  
**Nur 1 Mark**  
neue Feder  
Gold- u. Silberuhr  
Reinigen 1.40.  
**Neue Uhren**  
aller Art  
allerbilligst.

**Strengst. Gewissenhaftigkeit**  
**Chr. Lang, 920\***  
Uhren. Gold- und Silberarbeiter,  
28 Steingasse 28.

**Gelbgefärbte Bettstellen**  
matt u. blank lackiert, billig zu  
verkaufen bei  
Schreiner Giesche,  
Sedanstraße 5, Parterre.

**Echte Darger**  
**Kanarienvögel**  
(präm. Stammes) Hähnen und  
Zuchtweibchen billig abgegeben  
Wiesbadenerstraße 36 in der Wirtschaft  
bei Wandland. 244

**Nur gutgezogene**  
**Hunde**  
(alle Rassen)  
sind billig zu verkaufen bei  
Hundeschere Nagel,  
Hauptbrunnstraße 8.  
740\*

**Zugelaufen**  
ein hellbrauner Hund ohne  
Halsband und Hundemarke.  
Art Rattupinscher.  
Näheres Wiesbadenerstraße 72,  
Parterre. 3356

Ein schottischer  
**Schäferhund**  
abhanden gekommen. Vor  
Ankauf wird gewarnt. Der  
Wiederbringer erhält 10 Mark  
Belohnung. Georg Kiefer,  
Wiesbadenerstraße 19. 842\*

**Zwei Biehunde**  
mit einem fast neuen Wagen  
billig zu verkaufen (auch einzeln)  
Martin Anne, Wegger,  
760\* Neudorf, Rheingau.

Ein schönes hochträchtiges  
**Rind**  
zu verkaufen  
**Sonnenberg,**  
481b Wühlstraße 1.

**Graues Kälbchen**  
mit weißer Brust entlaufen.  
Wiederbringer erhält Belohnung,  
803\* Eiserstraße 71.

**Kanarienvogel**  
entflohen. 850\*  
Abzugeben gegen Belohnung  
Helmundstraße 10, 5th. 3. St.

**Ein kleines**  
**Haus**  
in der Nähe der Stadt zu kaufen  
gesucht. Zu erfragen in der Exp.  
dieses Blattes. 846\*

**Gesucht**  
rentables **Gasthaus** auf dem  
Land mit 5000 Mk. Anzahlung.  
Joh. Zmand, Wiesbadenerstraße 2.

**Hellmundstr. 11**  
(1. St.) Wohnung von vier  
Zimmern und Zubehör so-  
fort billig zu verm. 834\*

**Römerberg 24, Part.,**  
kann ein anständ. Mädchen oder  
jg. Mann Schlafstelle erh. 848\*

**Dobbeierstraße 26**  
3. St. r., für einen besseren Herrn  
ein schön möbliertes Zimmer mit  
schöner Aussicht auf gleich zu ver-  
mieten. 849\*

**Möbl. Part.-Zimmer**  
in der Villa Mainzerstraße 66 zu  
Mk. 12.50 per Monat sofort oder  
später zu verm. Näb. daf. 850\*

**Hermannstraße 26**  
Bordeshaus 1. St. r., erhält ein  
rent. Arbeiter Kost u. Logis. 847\*

**Schwalbacherstr. 27**  
3 Zimmer und Küche im Mittelb.  
per 1. April zu verm. 193

**Alle Putzarbeiten**  
werden bei billiger Berechnung  
schön und schnell angefertigt.  
Hüte von 50 Pf. an, schön  
garniert. 709  
Kirchhofgasse 2, 3. St.

**Costime**  
werden von 5 Mk., Hauskleider  
von 2 Mk. 50 Pf. an her-  
gestellt. Margaretha Stäcker  
Frankenstr. 23, Part. 157

**Stickerarbeiten**  
sowie Monogramme jeder Art  
werden billig und geschmackvoll  
ausgeführt, auch werden ganze  
Ausstattungen angenommen. Frau  
Anna Rödel, geb. Hitz, Römer-  
berg 14, 5th. 773p.

**TORF-**  
**STREU**  
in Waggon und einzelnen  
Ballen zu beziehen durch  
**L. Rettenmayer,**  
Wiesbaden, 50  
21 Rheinstraße 21.

**Keine 5 1/2 Mark,**  
oder noch  
mehr wie  
bei vielen  
andern,  
sondern nur  
noch 5 Mark  
kosten meine  
bedeutend  
verbesserten  
und thailich-  
lich als unübertroffen anerkannten  
und vorzüglich abgetrockneten **Wol-**  
**plus ultra Concert-Zag-Har-**  
**monika, 35 cm hoch, 24 cm tief,**  
mit 10 Tasten, 2 Register, 2 Böden,  
10 garantirt besten Stimmen, 3 ab-  
gegebene unverwundlich starke Doppel-  
bälgen u. Stahlschlagwerke, 2 Ju-  
baltoren, vielen Klavierbeiständen,  
offener Klavierklappe u. ungemein  
starker orgelartiger Klang. Ein  
3höriges Brachmet bis 64, 2.  
ein 4höriges nur 8 Mark, ein  
6höriges bis 12 Mark und ein  
8höriges mit 19 Tasten, 4 Böden  
nur 10 Mark 20 Pf. mit 21 Tasten  
bis 11 Mark. Mit großer Glode  
30 Pf. extra. Eine hochseine  
Klavierklappe mit 3 Rhythmen  
und sämtlichem Zubehör kostet bis  
3 Mark, mit 6 Rhythmen 8 Mark.  
Betrachtet gegen Rücknahme. Ver-  
packung frei. Porto 20 Pf. 2. Böden  
kosten auch bis 80 Pf. Porto.  
Selbstlernschule umsonst. Preis-  
liste gratis. Garantie für 10jährige  
Haltbarkeit der Tastenfedern und  
Gesamtheit des Instrumentes. Lau-  
sende Nachbestellungen und An-  
erkennungsschreiben.  
**Hermann Severing,**  
Neuenrade (Westfalen).  
In der Garantie, die ich erteile, liegt  
die beste Bürgschaft für die Lieferung  
eines guten Instruments, nicht in  
marktüblichen Annahmen. Die  
anderweitig angebotenen kleine-  
ren und billigeren Harmonikas von 3 bis  
4 und 4 1/2 Mark liefern ich auf  
Verlangen ebenfalls.

**Feine**  
**Süßrahmbutter**  
in Portionen netto 9 Pfd. Inhalt  
liefert zum Preise von Mk. 10.20  
franco gegen Nachnahme.  
**Mollerer Gut Vethe,**  
bei Althorn in Oldenburg.

## Offene Stellen aller Art

wie Gesuche und Angebote von  
**Gehülfen, Lehrlingen, Hausburschen,**  
**Gehülfinnen, Köchinnen, Diensthboten**  
u. s. w.

inserieren Sie am billigsten und zweckmäßigsten im  
**Wiesbad. General-Anzeiger**

**Insertionspreis**  
pro Anzeige nur 10 Pf.

**Neue Sendung in**  
**Pugthier**  
Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pf.  
beste Qualitäten zu Parquet-  
böden à 35 und 40 Pf. per  
Stück. **Wisch- u. Staubtücher**  
zu 10 und 15 Pf. per Stück,  
**Gläsertücher**, à 8, 15, 20, 25,  
30 und 40 Pf. per Stück,  
**Handtücher**, à 7, 10, 15, 20,  
25 und 30 Pf. per Meter. 3599  
**Guggenheim u. Marx,**  
14 Marktplatz 4.

**Volle Betten 55,** mit hohem  
Kopf 75, Vertikow 32, 2thür.  
Kleiderschr. 30, 1th. 16, Kommoden  
20 Mk., Küchensch. 21, halbfrau-  
bettstellen 18, Sprungrahmen 18,  
Deckbetten 12, Matrassen in See-  
gras 10, in Wolle 16, in Roh-  
haar 35, Sophas 35 Mk., alle  
Sorten Tische, Stühle, Spiegel,  
Bettfedern, Sekretäre u. s. w.  
wegen Ersparnis der Ladenmiete  
billig zu verkaufen.  
791\* **Wiesbadenerstraße 18.**

**Wie einfach**  
werden Sie sagen, wenn  
Sie nützliche Beleuchtung  
über neuen ärgl. Frauen-  
schuh D. R. P. lesen.  
X Bd. gratis, als Brief  
20 Pf. R. O. Schumann,  
Konstanz C. 25.

**Drei kleine gebrauchte**  
**Kochherde**  
sloft zu kaufen gesucht.  
Offerten an Kaltwasser,  
Helmundstraße 5 erbeten. 194

**Herzogl. Baugewerkschule**  
Wiesbaden, 1. Okt. 1907. 1907  
Maschinen- u. Mühlenbauschule  
in Völsberg-Anst. Dir. L. Haarmann

**Echte**  
**Haide**  
**Schäfschen**

in schwarzer und geschetter Farbe,  
interessantes Spielzeug für Kinder,  
fleisch sehr wohlschmeckend (wie  
Reh), vers. unter Garantie leben-  
der Ankunft, 2 Stück für 11 Mk.,  
4 Stück für 20 Mk.

**Ch. Ripke,**  
Soltan, Völsberg, Haide.  
NB. Die Thiere sind schlechte  
Nahrung gewöhnt, deshalb leicht  
zu ernähren.  
Bei Bestellung Vakanzation an-  
geben. 194b

**Gesichtspitel, Firmen,**  
**Mitesser, Dautröße,** schnell  
und radikal zu beseitigen Mk. 2.-  
Sommerprossen sicher und  
gründlich zu entfernen Mk. 2.50.  
Franko gegen Briefmarken oder  
Nachn. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Ständige Dank-  
schreiben. **Reichel, Special.**  
f. Hautpflege, Berlin 33 1906

**Betten, Schränke, Vertikow,**  
Gallerie- und Küchenschränke,  
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere  
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,  
Stühle, Consoleschränke, Nach-  
tische, Küchensetzer, Deckbetten  
und Kissen, 1 Regulator. Deiges-  
malde billig zu verkaufen. 687

**A. Reinemer,**  
**Schwalbacherstraße 7.**  
**Kleidlappen**  
aller Art bei  
S. Landan, Weggergasse 31.

## Damen

finden diskrete freundliche Auf-  
nahme **A. Mondrian,**  
768 Wiesbadenerstraße 33, Part.

**Bedarfs-Artikel**  
für Herren u. Damen ver-  
sendet Bernh. Taubert,  
3126 Leipzig VI.  
Illustr. Preisliste gratis  
und franco. La 1391/27

**J. & G. Adrian**  
Wiesbaden  
Comptoir-Bahnbesatz. B.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.

**Kinderschuhe**  
Einzel- und  
Paar-Ver-  
kauf. Ver-  
sendung  
kostenlos.



# Arbeitsnachweis

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsarten, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angelündigt werden, in unserer Expedition Markstr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

## Offene Stellen.

### Männliche Personen.

**25% Provision.**  
Agenten sucht R. I. Cognac-Brennerei, Worms postlagernd.

**Ein Schuhmacher**  
findet dauernde Beschäftigung  
148 Zahnstraße 3.

### Gärtnergehülfe

gesucht J. Schenck,  
Obere Frankfurterstraße.

**Installateur und Spengler**  
gesucht 841\*  
Carl Albus, Mühlgasse 7.

**Schuhmacher**  
auf Weiche sucht 838\*  
Wahlhaus, Geisbergstr. 7.

**Ein Knecht**  
gesucht 845\*  
Eleonorenstraße 4, Parterre.

**Ein tüchtiger Agent**  
für ein Wurstversandgeschäft  
gesucht. Offerten an  
Karl Weber, Oberboden  
bei Frankfurt. 842\*

**Ein selbstständiger Schmied-**  
geselle gesucht 827\*  
Derrmühlgasse 5.

**Verein**  
für unentgeltlichen  
Arbeitsnachweis  
im Rathhaus.  
Telephon-Anschluss 19 (Rathhaus).  
Abtheilung für Männer  
Arbeit finden:

1 Buchbinder  
1 Dreher (Holzdreher)  
1 Friseur  
2 Gärtner  
1 Gelbgießer  
1 Glaser  
3 Hausburschen  
2 Installateure  
3 Knechte  
4 Lackierer  
1 Sattler  
3 Schlosser nach ausw.  
1 Schneider  
3 Schreiner  
4 Schuhmacher  
1 Spengler  
2 Tapezierer  
5 Tücher u. Aufreißer  
1 Wagner  
1 Spenglerlehrling  
1 Dreherlehrling  
1 Schneiderlehrling  
1 Friseurlehrling  
1 Wagner-Lehrer  
1 Buchbinderlehrling  
1 Schuhmacher-Lehrer  
1 Lackierer-Lehrer

**Arbeit suchen:**  
2 Barbier  
2 Köche  
4 Krankenwärter  
2 Küfer  
3 Kutscher  
1 Maler  
1 Mechaniker  
1 Schmied

## Ordentliches Mädchen

von ca. 16 Jahren kann a.  
15. Mai gute Stellung bei kleiner  
Familie finden. Offert. sind zu  
richten unter F. B. 300 an die  
Exp. d. Blattes. 712

**Suche** tüchtige Hotelkochen-  
mädchen. Lohn 18  
bis 20 M. Mädchen vom Lande  
können zu jeder Stunde Stellung  
bekommen, welche auch noch nicht  
gebildet haben, durch das 71\*

**Stellen-Bureau Lang,**  
Marktstraße 11.

**Mädchen**  
können das Kleidermachen gründl.  
erlernen Nerostr. 33, 1. St. 703

**Tüchtiges älteres Mädchen**  
per sof. gel., ebenso jüngeres  
zu Kindern Walfmühlstr. 30  
in Laden. 104

**Braves Mädchen**  
tagsüber gesucht 799\*  
Göttestraße 18, 3. St. 1.

**Tüchtige brandgefunde**  
**Berkäuferin**  
für Kurz-, Weiß-, Woll- u. Tuch-  
branche. Off. mit Gehaltsanpr.  
postlagernd Schützenhofstr. H. S.  
3000 765\*

**Mähmädchen**  
gesucht. Frankfurterstraße 23, Vor-  
derhaus Parterre. 181

**Lehr-**  
**Mädchen**  
aus achtbarer Familie gegen  
Vergütung gesucht. 833\*

**Julius Heymann**  
**Ausstattungs-Geschäft.**  
Ein zu jeder Arbeit williges  
**Mädchen**  
kann sofort eintreten  
857\* Bierstädter Warte.

**Monatmädch.**  
oder Frau für Morgens gesucht.  
Eleonorenstraße 4, Part. 844\*

**Waschmädchen**  
gesucht. Schulberg 6, Parterre.

**Lehrmädchen**  
für Stickerei gesucht  
a. Steingasse 2, 3 Tr. rechts.

**Lehrmädchen**  
auf Weißzeug gesucht  
Goldgasse 8, 1. Stod.  
177 Frau Mühlbauer.

**Köchin, Haus- und**  
**Zimmermädchen**  
finden Stelle P. Wen, Stellen-  
Bureau, Mauritiusstr. 5, I. 131

**Stellengesuche**  
**Männliche Personen.**

**Angeh. Kellner**  
sucht Stelle um sich weiter aus-  
zubilden in einem besseren Hotel.  
Offerten unter V 959 an die  
Anw.-Exp. D. Schürmann,  
Düsseldorf. 4836

**Als Hausbursche**  
**oder Kutscher**  
sucht ein kräftiger Mann, ge-  
dienter Kavallerist, baldigst Stell-  
ung. Näheres in der Expedition  
dieses Blattes. 769\*

**Erfahrener Mann** sucht  
Stelle bei einem Landwirth  
Näh. in der Exp. d. Bl. 829\*

**Angehender**  
**Commis**  
der die Manufakturwaren-  
Branche gelernt hat, sucht baldigst  
Stelle in ähnlichem Geschäft oder  
auf einem Bureau. Offert. unt.  
W. 76 an die Exp. d. Bl.

## Weibliche Personen.

**Lehrerinnen-**  
**Berein**  
für  
**Nassau.**

Nachweis von Pensionaten  
Lehrerinnen für Haus u. Schule.  
Rheinstraße 65, I.  
Sprechstunden Mittwoch u.  
Samstag 12-1.

**Arbeits-Nachweis**  
für Frauen  
im Rathhaus.  
Unentgeltl. Stellen-Vermittlung.  
Telephon 19.  
Abtheilung I:  
für Diensthofen und  
Arbeiterinnen.

**Stellung suchen**  
Abtheilung II.  
Ein junges Mädchen, welch.  
die Fortbildungsschule be-  
suchte, einf. Buchführ. u. Corresp.  
versteht, sucht Stelle als angeh.  
Buchhalterin od. Volontärin.

**Hausdamen u. Gesellschaft.**  
Krankenträgerinnen, Er-  
wärterinnen, Verkäuferinnen jed.  
Branche, Kinderf., Stützen und  
pers. Jungfern, alle mit besten  
Zeugn. u. Empfehlungen.

**Näh. durch den Director**  
der Anstalt, der täglich  
zwischen 10 und 1 Uhr  
im Vorstandszimmer des  
Bureaus im Rathhaus zu  
sprechen ist.

**Dörner's**  
**Centralbureau**  
befindet sich vom  
Montag d. 10. Mai ab  
nicht mehr Mühlgasse 7, sondern  
9 Ellenbogengasse 9  
(nahe dem Markt). 3818

**Stern's**  
**erstes und ältestes**  
**Central-Bureau**  
**Goldgasse 6**  
empfehlen und placieren Dienst-  
personal aller Branchen.

**Gute Existenz.**  
**Geschäfts- Theilhaber**  
für dieses gutgehend lang be-  
stehendes Geschäft mit 5-6000  
Mark Einlage, welche hypothekar.  
sicher gestellt wird, gesucht. Fach-  
kenntnisse nicht erforderlich.  
Schriftliche Offert. unter N. 82  
an die Exp. d. Bl. 859

**Ganzrechnungen,**  
**Canalpläne,**  
**Berechnungen,**  
schriftl. Arbeiten, sowie Steuer-  
reclamationen werden billigst  
angefertigt. 201

**Steuern-**  
**Arbeiten**  
erledigt rechtshändig Loesser,  
774\* Hartingstraße 6.

**Damen- und**  
**Kinderkleider**  
werden nach der neuesten Mode  
angefertigt zu billigen Preisen  
Dellmündstraße 52,  
825\* Hth. 3. Stod.

**Schneiderin**  
empfehlen sich in und außer dem  
Hause 726\*

**Referendar**  
sucht für sofort 855\*

**möbl. Zimmer**  
Off. mit Preis erbeten sogleich  
Postlagernd v. M. Zetzsche, Bf.



## Cognac-naturel

aus der  
Frankl. Cognac-Brennerei  
Gebr. Adler-Schott.

ist garantiert reines Wein-  
destillat u. wird von ärztlichen  
Autoritäten Zuckerkranke,  
Brustleidende u. d. besten  
empfohlen. Zu haben per  
Flasche M. 3.50:

Dr. A. Grah, Langgasse,  
Peter Enders, Michaelsberg,  
Carl Erb, Nerostraße,  
D. Fuchs, Saalgasse, Ecke  
Webergasse,  
J. Haub, Mühlgasse, Ecke  
Häufelgasse,  
G. Hees, Straßburger Platz,  
Kirchgasse,  
H. Hendrich, Dambachthal 1,  
H. Jumeau, Kirchgasse 7,  
J. C. Keiper, Langgasse,  
L. Kimmel, Ecke Röder- u.  
Nerostraße.

W. K. Kees, Ecke Götze- und  
Nerostraße,  
F. Kth, Rheinstraße 79,  
Carl K. amb, Römerberg,  
Dr. Lanus, Birthe, 1776  
Rheinstraße.

G. P. Leber, Bahnhofstr.,  
Chr. Michel, Zw. Jnh. G.  
F. A. Scherer, Kl. Burgstr.,  
J. M. Roth, Markt, Burgstr.,  
Otto Siebert, Marktstraße,  
W. K. Kees, Friedrichstr.,  
J. P. Weber, Römerstr.

**Zeitschriften** geb. u. ungeb.  
namentl. alte,  
Freya, Penning-Magazin u. d. d.  
sich gel. Offert. unter A. 49  
bei der Exp. d. Bl. 2507

**Neue ev. Gesangbücher**  
u. christl. Schriftenverlage des  
Raff. Colportage-Vereins,  
Faulbrunnstr. 1, Part. a

**Zimmer-Thüren**  
in verschied. Sort. u. Größ.  
gleich lieferbar, empf. billigst  
u. fend. Preisverantw. gratis  
Zippmann & Furthmann,  
Düsseldorf. 1766

**Tapeten!**  
Naturtapeten v. 10 Pfg. an  
Goldtapeten 20  
in den schönsten neuen, Muster  
Kunststoffen überaus franco.  
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.

**Lokal-Sterbe-Versicherungskasse**  
Sterberente 600 M. Mitgliederstand: 2300  
Aufnahme gesunder Personen bis zum  
Alter von 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Seil,  
Helmundstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer  
Nr. 17, Lenius, Karlstraße 16, sowie der Kassen-  
bote Roll-Suffong, Dranienstraße 25. 380

M. 1.00 Frische Landbutter bei 10 Pfg. M. 1.00  
M. 1.20 Frische Süßrahmbutter M. 1.20  
38 Pfg. Limburger Rahmkäse reif, 38 Pfg.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

**Heiraths-Gesuch.**  
Junger intelligenter Mann, 27 Jahre alt, evang., Besitzer  
einer flott gehenden Gastwirtschaft, sucht da es ihm an Damen-  
bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit einer jungen Dame  
beabsichtigt Verbindung in Verbindung zu treten, Witwe ohne Kinder  
nicht ausgeschlossen. Best. nichtanonyme Offerten mit Angabe der  
Verhältnisse, beliebe man mit Beifügung der Photographie unter  
Chiff. E. L. 97 in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Nicht  
convenirenden Falls werden Photographien sofort zurückgesandt.  
Discretion Ehrensache. 825\*

**Wahlzettel**  
zur bevorstehenden Reichstags- und Landtagswahl werden billigst  
hergestellt in der  
Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“,  
Marktstraße 26.

**Ich kaufe stets**  
zu ausnahmsweise hohen Preisen  
Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und  
Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,  
Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567

Auf Bestellung komme ins Haus.  
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

**Für Schuhmacher!**  
fertige Schablonen aller Art in feinsten Ausführung zu  
billigsten Preisen. Maasarbeit innerhalb 6 Stunden, bei:  
Joh. Blomer, Schaftfabrik,  
Rengasse 1/2. 477\*

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:  
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den  
politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich  
Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto  
von Wehren; für den Inseratenteil: August Peiter.  
Sämmtlich in Wiesbaden.



# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Geschäftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solides gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärten, Vertrauensstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und Bau Rath Reimke, ist die Villa Vierstadt, Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Nutzgarten, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, P. S. Eventl. auch zu vermieten.

## Im Westend

solide gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Alwinstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Rainerstraße 1 Morgen Baugrund an pr. Straße per A. R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

**Rheinstraße,** Ecke des Bouisenplatzes, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Bouisenplatz 7, im Bureau zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Wohnung des Herrn Securinus, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Vertrauensstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicolassstraße schönes rent. Etagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchstraße, nächst dem Michelberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierl. Landstr. bei Dieblich) billig d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Eiserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

**Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit Remise etc. etc. wegen Sterbefall, ebenf. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240**

Zu verk. Banplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Cauffee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Baugrund an der Rainerstraße u. an der Blindenschule billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Abelshaidstraße) Etagenhaus für 62,000 M. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Großes Hotel garni, feinste Kurlage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Waldmühlstraße. Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber billig zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa mit Garten, Vierstadtstr., für 18,000 M. per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Verhältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Feldgerichstraße sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterbhaus Gebäude in bester Lage, auch zur Errichtung eines Cafés vorzüglich geeignet, zum feierlichen Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstrischem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

**Ein rent. Haus** mit gut gehender Wirtschaft zu verkaufen. Offerte unter S. 64 an die Exped. d. Bl. 570\*

**Eine Wäscherei** mit guter Kundenschaft wird zu kaufen gef. Näh. in der Exp. 566

## Neues Haus

mit gutgehender Messgerei, sehr rentabel, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Offerten unter U. 5 an die Exped. ds. Bl.

## Ein rentables Delitehaus

(Westendviertel), 3 Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt, Gärten und Hausraum, sehr geeignet für Geschäftskunde zur Errichtung einer Werkstätte, preiswürdig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

## Zu kaufen gesucht



ein ruhiges Haus in guter Geschäftslage, das wenigstens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Zimmern hat und mit mindestens 5 Prozent rentirt. Gest. Offert. unt. L. St. an die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“. 723\*



## Haus mit gutgehender Messgerei

welches Wohnung und Baden frei rentirt, für 86,000 M. mit 5-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

Schüssler, Jahnstraße 36.

## Villen

im Nerothal, Rainerstraße etc. sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Kostenfreie

**Bermittlung** für Käufer bei Rückweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Villenbauplätze** nahe der Maria-Dorf-Kirche 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vk. Näh. in der Exp. d. Bl. 241

**Zu verkaufen** Villen, Frankfurterstraße, Waldmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. billige eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Schöne große Villa** mit gr. Garten 19 Zimmern u. reichl. Zubehör. gesundeste Höhenlage, zu verkaufen. Es kann evtl. Stallung errichtet werden. Offerten unter K. 80 an die Exped. ds. Bl. 159\*

**Schönes hochrentables vierstöck. Etagenhaus** mit gutgehendem Colonial- und Delicatessengeschäft im südlichen Stadttheil zu verkaufen oder zu vertauschen. Off. u. A. 49 an die Exped. d. Blattes. 139

**Zu verkaufen** Das Haus Bärenstraße 4 ist zu verkaufen, resp. die beiden Läden zu verm. Näh. bei Hrn. Lehmann, Bärenstraße 3. 784\*

**Güter** jeder Größe, auch solche mit rentablem Nebengeschäft, welche billig zu kaufen oder zu pachten sind, weist Reflectanten nach 121 b L. 636f, Frankfurt a. M., Bülowstraße 23.

**Landhaus** mit Stallung u. schönem Obst- und Gemüsegarten, worin event. Wälderanbau mit gutem Erfolg betrieben werden kann, erbpachtungslos für 23,000 M. zu verkaufen. 605 Gest. Anerbietungen unter U. 75 an die Exp. d. Blattes.

**Sehr rentables Haus** mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Tax zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728

**In Darmstadt ist ein schuldenfreies 3. Etagenhaus in feinst. Lage gut rentirend geg. e. Villa in Wiesbaden 8-10 Zimmer u. möglichst Garten zu vertauschen. Off. sub 978 an Rudolf Mosse, Darmstadt. 1936**

**Eisenach - Wartburg.** In schönster Lage des Thür. Waldes, gegenüber u. in gleicher Höhe der Wartburg, eine halbe Stunde von Eisenach, ist Rittergut von ca. 500 Morgen veräußert. Eigene Jagd und große Pachtjagd mit Hochwild, Krenzbahn etc. Off. unter G. 694 an Max Gersmann, Berlin W. 9.

**Für Kutscher, Fuhrwerkbesitzer oder Landwirthe.** mit Scheuer, Stallungen, Remisen, gr. Hof, Garten, Alles i. best. Zustande, Verhältnisse halber für den billigen Preis von 35000 Mark zu verkaufen. Näheres durch E. Wagner, Roonstraße 10, Part. 682\*

**Baugb. kl. Wirtschaft** zum 1. Oktober gesucht. Offert. unter B. 40 an die Exped. dieses Blattes zu richten. 445\*

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

**Zu verkaufen** kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft Umständen halber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat kein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

Für

## Kunststickerinnen.

Mein gut eingeführtes, sehr frequentirtes Stickergeschäft in Metz (ohne Laden), anständige Existenz bietend, Verhältnisse halber billig zu übertragen. Anfragen unter M. D. postl. Metz. 787\*

## Capitalien.

### Betheiligung.

an rentablen Unternehmen in Wiesbaden oder Umgebung von einem erfahrenen Kaufmann gesucht. Kapital vorerst 5-10000 Mark, später mehr. Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter A. St. 200. a\*

### Gesucht

auf Haus in guter Lage als 1. Hypothek ein Kapital von 96000 Mark zu 3 1/2-3 3/4 %. Offert. unter F. N. an die Expedition dieses Bl. 493\*

### Darlehen

von einigen Tausend Mark sofort gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Gest. Offerten an die Expedition unter A. R. 175 an die Expedition dieses Bl. richten. 501\*

### 500 Mark

sucht fleißiger Geschäftsmann gegen Accept und sonstige gute Sicherheit. Abz. wolle man unter A. Z. 175 an die Expedition dieses Bl. richten. 501\*

### Auszuweisen

mehrere große Capitalien auf gute Grundstücke in der Stadt zu 4-4 1/2 Prozent. Werthe Off. mit näherer Angabe des Objekts befördert die Expedition des Wiesbad. Gen.-Anz. unter No. 867. 1898

### 3400 M.

zu leihen gesucht. 196 Dieblicherstr. 19. Von 12-3 Uhr Auskunft.

### 200,000 Mark

auf erste Hypothek, zu billigem Zinsfuß, sowie 8000, 3000, je einmal 15,000, 21,000 M. auszuweisen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

### Hypothesen-Kapital

Mark 3000, 5 bis 6000, 7000, 9000, 10 bis 12,000, 20,000, 30,000, 35,000, 45,000, auf gute Objekte und an pünktliche Zinszahler, per 1. Juli gesucht durch Carl Wagner, 813\* Roonstraße 10, Portier.

### Gasglühlichtstrümpfe

somit zum Aufsetzen, allerbestes Fabrikat; abgebrannt und und versandfähig, für jeden Consumenten sofort in Gebrauch zu nehmen; unübertroffene Leuchtkraft, Haltbarkeit u. gutes Eintreffen garantirt, offerirt à 72 Pf. pro Stück, à Duzend 8.40 M. franco gegen Nachnahme

### Willi Bud, Berlin W. 35,

Berliner Gasglühlicht-Industrie. NB. Für den Engros-Verkauf tüchtige Agenten gesucht.

### Jeder Versuch führt zu dauernder großer Ersparniß!

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenteil: Aug. Peter.

## Kurz, Weiß, Woll.

u. Wollwaarengeschäft zu verkaufen, passend für junge Damen oder Herren, welche sich selbstständig zu machen gedenken, mit krasser Anzahlung. Off. beliebe man postreicht Schützenhofstraße unter H. S. 3000 Wiesbaden. 766\*

Suche ich auf gutes Objekt, (zusammen oder auch getrennt) anzulegen. Näh. Roonstraße 10, p. 1.

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*



**Jeder Inserent** ob er nun Hunderte oder Tausende von Mark im Jahr für Reclamen ausgiebt oder nur gelegentlich einmal inseriert, sollte sich an die Annoncen-Expedition von

**Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.**

wenden, welche Inserationsordres jeder Art für alle existierenden Zeitungen der Welt, Fachblätter, Kalender u. zu den coulantesten Bedingungen besorgt Kostenvoranschläge, Inseraten-Entwürfe, Skizzen zu Bilder-Reclamen, Zeitungs-Cataloge auf Wunsch, Fachmännischer Rath, Prompteste Bedienung, Strengste Discretion.

Kleinige Inseraten-Akademie für „Luftige Blätter“, „Berliner Abendpost“, und „Berliner Illustrierte Zeitung“, sowie für eine Reihe anderer hervorragender Inserationsorgane des In- und Auslandes.

## Butter-Abschlag.

Von täglich 3 bis 400 Pfund frisch eintreffender Waare offerirt:

**ff. Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter** per Pfund **M. 1.15**

**Feinste Hofgut-Tafelbutter** per Pfund **M. 1.05**

**Frische Pfälzer Landbutter (keine bayrische)**

per Pfund **M. 1.00.**

Für Wiederverkäufer und Großconsumenten zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

**J. Hornung & Co.,**

Telephon 392 **3 Häfnergasse 3.** Telephon 392

NB. Kleine frische Siederer 2 Stück 7 Pfg.

Ich bitte genau auf die Firma und Hausnummer 3 zu achten.



### Für Kinder

u. Personen mit sehr empfindlicher Haut kann Dalton's Gesundheitsseife sehr empfohlen werden; absolut neutral und ohne jede Schärfe, dient sie vermöge ihres sparsamen Verbrauchs als vortheilhafteste Familienseife.

**Preis per Stück 20 Pf.**

Sechs vorräthig bei

**J. B. Willms,**

Seifensieder u. Parfümeur,

**5 Wellrichstraße 5.**

Telephon 544.

Telephon 544.

**Grosser Umsatz, kleiner Nutzen  
Geld verdient, ist Geld gespart.**

### Kornbrot

aus reinem Roggenmehl (lange Laibe) volles Gewicht, 34 Pfg., gemischtes, helles Kornbrot 36 Pfg., Weizenbrot 40 Pfg.

### Weizenmehl:

Blüthenmehl 5 Pfd. & 17 Pfg., Vorschuhmehl 5 Pfd. & 16 Pfg., Kuchenmehl 5 Pfd. & 14 Pfg.

Ringäpfel Pfd. 38 Pfg., 5 Pfd. 32 Pfg., Kaiserkeule 10 Pfd. 30 Pfg., Eimer M. 1.90, feinste Zwetschenmarmelade 10 Pfd. 2.50.

M. 2.35, feinste Obstmarmelade 10 Pfd. 2.50, Eimer M. 2.50.

Prima Kernseife Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.

Salatöl per Schopp. 40 Pfg., Rüböl per Schoppen 28 Pfg.

Garantirt Reines Schweinefleisch 45 Pfg., 5 Pfd. 42 Pfg.

In der Lebensmittel-Consumhalle Wiesbaden, Zahnstraße 2. 4309

## Große Versteigerung.

**Mittwoch, den 26. und Freitag, den 28. Mai cr.,**

jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Locale

### 6 Marktstraße 6

nachverzeichnete, theils aus einer Concursmasse stammende Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe, Wollmouffeline, Blaudruck, Cattun, Dress, Handtuchleinen, Damen- und Kinder-Jaquets, garnirte Damen- und Kinderhüte, Herren-Filz- und Strohhüte, Herren- und Jünglings-Anzüge, circa 150 Blousen, Herren-Halbschuhe und Zugstiefel, lederne Handtaschen u. dgl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator.

3990

Grabenstraße 28.

**Sch bin billig und liefere gut.**

**Hermann Stenzel, Tapetenhandlung,**

Ellenbogengasse 16.

## Engelberg (Schweiz) Hotel

Haus ersten Ranges. **National.**

3916 Prop<sup>te</sup> Frau Dr. Müller.

## Turn-Verein.

Donnerstag, den 27. Mai, (Himmelfahrtstag)

**Morgen-Tour**

(Dambachthal—Trompeter—Platte—Wehen—Altenstein—Holzhaderhäuschen).

Abmarsch Morgens präzis 4 Uhr Ecke der Taunus- und Geisbergstraße.

Nachmittags 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der „Himmelswiege“ (obere Platterstraße). Essen mitbringen.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ersucht

Der Vorstand.

Nur beste Qualitäten

## Pralinés,

**ff. Dessert-Bonbons per Pfd. Mk. 1 an,**

Filiale: **W. Berger,** Filiale:

M. arntstr. 10. Luxemb. Hoflieferant, Delaspestr. 9.

Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.

Fernsprecher 73.

3567

Werke

Broschüren

Statuten

Bonsbücher

Preislisten

## Druckerei für Handel und Gewerbe

**Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann.**

Druck und Verlag des „Wiesbadener General-Anzeigers“

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Kataloge

Rechnungen

Quittungen

Visitenkarten etc.

Briefbogen

Mittheilungen

Reise-Avise

Kouverts etc.

### Anfertigung von Drucksachen

jeglicher Art bei sauberer Ausführung und billigster Berechnung.

Für den familiären Bedarf: Geburts-, Todes-,

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- u. Kartenform.

### Rotationsdruck von Massen-Auflagen

in Prospecten, Zeitungsbeilagen etc.

## Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern 10: 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Blüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- und andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei

**Philipp Lauth,** Raurergasse 15

## Kohlen

billigster und bester Hausbrand empfiehlt in stets frischen Bezügen

**Fritz Walter,**

Girschgraben 18a, zunächst Ecke Almerberg u. Webergasse.

## Am Abbruch Mainzerstraße 15

sind vom 25. ab, ein 4seitiges circa 250 Q.-Mtr. großes Schieferdach, Fenster mit Vorfenster, Thüren, darunter mehrere Glas- und 2 Flügelthüren, ein kupferner Waschkessel, eine Parthie schöne Dosen, 1 transp. Herd, sowie Kacheln und Abfallröhre zu verkaufen.

**Heinrich Schmitt,**

838

Schachtstraße 18, 1.

## Für Rettung von Trunksucht.

vers. Anweisung nach 22jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Verunsicherung. 21. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire:

**Th. Konefzky, Droguist, Stein (Kargau), Schweiz.**

Briefporto 20 Pfg. nach der Schweiz. 1806

**Illustrirte** Deine Annoncen Preis-Courante **Drucksachen** für den Geschäftsverkehr schnell und preiswürdig. **Wiesbadener Verlags-Anstalt** Friedrich Hannemann

**Reizend moderne Schmuck- u. solide Federwaren**

kauft man recht und anerkannt billig bei

**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstraße 32.**

Bitte Preise zu vergleichen.











**Bekanntmachung.**

Samstag, den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Wilhelm Hein in Schierstein zugehörige Immobilien-Besitzthum, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einem Stalle nebst zwei Gewächshäusern, sowie ein Acker, belegen im Distrikt Linsenvies, 26000 Mark taxirt, im Gemeindezimmer zu Schierstein zum drittenmal zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Die Genehmigung wird demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert um jedes Gebot erteilt werden, soweit die Vorschriften in § 54 pos. 3 der Nassauischen Executions-Ordnung nicht entgegenstehen.

Wiesbaden, den 19. Mai 1897.

3997 **Königliches Amtsgericht, Abtheilung V.**

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 26. Mai 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

3 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 10 Kommoden, 4 Tische (ovale, runde und viereckige), 2 Sophas, 2 Nachtschränken, zwei Conjole mit Marmorplatten, 1 Secretär, drei Spiegel, 1 Chaiselongue mit Sessel, 12 Bilder 2 Nähtische, 2 Vertikons, 1 Schreibpult, fünf Regulatoren, 1 Blumentisch, 72 Bücher verschied. Werke, 2 Bücherschränke, 1 Klavier, 1 goldene Damenuhr, 1 Antoinettentisch, 1 dreith. Brandkiste öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Mai 1897.

3400 **Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.**

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 26. Mai 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße Nr. 11/13 hier:

2 Schreibtische, 1 Büffet, 2 gepolst. Sessel, ein Piano, 4 Sophas, 3 Kommoden, 4 Kleiderschränke, 2 Camis, 2 Spiegel, 3 Regulatoren, 1 Zimmerteppich

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt

Wiesbaden, den 25. Mai 1897.

3402 **Eichhofen, Gerichtsvollzieher.**

**Schuhwaaren-****Versteigerung.**

Mittwoch den 26. Mai d. J., Nachm. 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

**Rheinischen Hof**

Manergasse 16 dahier

eine große Parthie Schuhwaaren

als: Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe Herrenstiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe Knaben- und Mädchenstiefel, darunter Halen- und Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

**Schröder,**

3401

**Gerichtsvollzieher.**

**Harry Süssenguth,**

Special-Geschäft für die Sattler-Branche

15 Schwalbacherstrasse 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,

empfehlen zu **billigsten** Preisen:

Engl. Kummets, Selettes, Sommerdecken, Ohrenkappen, Peitschen, Sporen, Stelgbügel, sowie sämtliche Geschirrbeschläge etc. Reit- und Fahrutensilien.

**August Poths, Liqueurfabrik**

gegründet 1861

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

**Diverse Spirituosen.**

|                        | Flasche<br>M. Pf. |
|------------------------|-------------------|
| Ia. Kirschwasser       | 8                 |
| Ia. Zwetschenwasser    | 8                 |
| Ia. Bonenkamp          | 240               |
| Ia. Alter Schwede      | 22                |
| Ia. Hamburger Tropfen  | 22                |
| Ia. Berl. Geir. Kümmel | 140               |
| Genever                | 2                 |

**Männer-Turnverein.**

Donnerstag, den 27. Mai  
(Himmelfahrt):

**Morgenspaziergang**

über

Kasanerie, Schläferskopf, Winterbuche,  
Eiserne Hand, Fischzucht.

Abmarsch 7/5 Uhr vom Sedanplatz.

Nachmittags 3 Uhr:

**Familienspaziergang**

durchs

Dambachthal, Goldsteinbachthal, Stadelmühle.

Sammelpunkt Ede Taunus- u. Geisbergstraße.

3998

Der Vorstand.

**Berliner Neuwascherei**

von

Wellritzstr. 46 **A. Weingärtner,** Wellritzstr. 46

empfiehlt

bei prompter und feiner Ausführung

|                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| 1 Oberhemd zu waschen und bügeln | 25 Pf.  |
| 1 Kragen                         | 6 Pf.   |
| 1 Paar Manschetten               | 10 Pf.  |
|                                  | 1.60 M. |

**Kein****Geheimniß**

ist es mehr, daß Krebs-Wische überall wo sie eingeführt wurde, als die beste befunden worden ist. Es kann daher nur jeder Hausfrau empfohlen werden, dieselbe zu probieren.  
Dosen à 10 und 20 Pfg., sowie Holzschachteln à 5 und 10 Pfg. sind zu haben in den meisten Colonialwaaren-geschäften.

**P. Ernst, Herrnschneider,**

Faulbrunnenstraße 9, 1. Stock.

Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben aller Art nach neuesten Fagons. Anzüge nach Maß gearbeitet schon im Preise von Mk. 40. — u. höher.

**Reelle und prompte Bedienung.**

**Garantie für guten Sitz.**

3478

**Bo. bons,**

Rocks, Drops, Eiszucker, Croquant, Cachou, Lebenswecker, Seidenkissen, Cacao, Schweizer, Japaner-Melange etc.

per Pfd. nur 80 Pfg.

3567

Filiale: **W. Berger,** Filiale: **Mauritiusstr. 10** Lux. Hodelerant **Delaspeestr. 9**  
Gegründet 1827. Bärenstrasse 2. Fernsprecher 73.

Wiesbadener

**Beerdigungs-Institut**

von

**Wilhelm Rau**

Bleichstraße 19 geg. 1866 Bleichstraße 19

empfiehlt bei eintretenden Trübsalfällen sein reichhaltiges Lager aller Arten

**Holz- u. Metall-Särge, Leichen-Ausstattungen etc.**

bei promptester Bedienung und billigster Berechnung. Nach ganz besonders auf meine großartige Ausstattung in

**Metall-, Perl- und Platt-Gräben**

zu billigsten Preisen aufmerksam.

4609

**Gartenkies**

in bekannter Qualität, bläulich-weiß, melirt, liefert ab St. Goar zu Mk. 32 pro 10,000 Kgr. gegen Nachnahme  
**Wilh. Wurmbach** in Dahlbruch  
oder St. Goar.

7396

**Silbergrauen Gartenkies**

empfehlen

**J. & G. Adrian,**

Telephon 59. Bahnhofstraße 6.

3257

**August Poths, Liqueurfabrik**

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

**Einf. Brantweine.**

|                     | p. Liter<br>incl. Glas |
|---------------------|------------------------|
| Ia. Dauborner       | 1 10                   |
| Ia. Nordhäuser      | 1 —                    |
| Ia. Pfeffermünz     | 1 10                   |
| Ia. Doppelkummel    | 1 —                    |
| Ia. Kümmel, weiss   | 80                     |
| Ia. Fruchtbrantwein | 80                     |
| Ia. Magenbittern    | 1 —                    |
| Ia. Wachholder      | 1 10                   |



Mit mehreren goldenen Medaillen prämiert,

dem französischen Cognac an Güte gleichstehend und an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Geschäften Deutschlands eingeführte

**1734,**

**Sehr alte Kornbranntwein.**

reell gebraut aus Gerstendarmalz und Roggenkorn von G. H. Magerfleisch, Wiesmar a. d. Ostsee.

Gründung der Kornbranntweinbrennerei u. Lager im Jahre 1734.

Pro 1/2 Literflasche zu Mk. 1.50 zu haben:

**C. Alderbach, Emil Sch. jr.** Louis Lendle, St. 18.  
Hof, am Markt. G. F. Vog, Bleichstraße 8.  
W. H. Feinr. Birt, Adelsb. Georg Mader, Rheinstr. 40.  
und Drankensb. Ede. H. Rosbach, Kai. F. d. Ring.  
C. Brodt, Adelsstr. 16. Jul. Bratorius, Kirchgasse.  
G. Blicher Nachf., Bl. J. Rapp, Goldgasse 2.  
helmstraße 24. J. M. Roth Nachf., Große  
Burgstraße 4.  
Fr. Blant, Bahnhofstr. 12. Fr. Rempel, Ede. Neu- und  
J. C. Bürgener, Hellmunde- Raurergasse.  
straße 27 u. Moritzstr. 64. Chr. Rigel Wwe., Hefner-  
Pet. Erbers, Michaelsberg 12. gasse 2.  
August Engel, Hoflieferant, H. Schirg, (Jah. Carl  
Taunusstr. 4. Rerg), Schillerplatz 2.  
Sch. Gifert, Marktstr. 19. Oscar Siebert, Taunusstr.  
Bernh. Erb, Karstr. 2. C. H. Schmidt, Heinen- und  
Carl Erb, Raurergasse. Bleichstraße-Ede.  
J. C. Gruel, Bleichstr. 7. Gg. Stamm, Delaspeestr. 5.  
J. Haub, Mühlgasse 13. Ad. Wirth Nachf., Fr.  
Ad. Haybach, Bleichstr. 22. Laubus, Kirchgasse.  
Chr. Reiper, Webergasse 34. J. W. Weber, Moritzstr. 18.  
Fr. Ritz, Rheinstr. 79. J. C. Reiper, Kirchg. 52.

Für Dienstag, den 25. Mai:

**Tristan und Isolde**

und für die folgenden Festvorstellungen sind noch gute Plätze zu mäßigen Preisen abzugeben.

Näh. Mainzer Schuhbazar (Ph. Schönfeld)

Goldgasse 17.

3438

**„Zur Waldlust.“**

Heute:

**Metzelsuppe,**

herzu ladet freundlichst ein

**Franz Daniel.**

**Weizenmehlpreise.**

Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr: 864

feinstes Blüten-Mehl I., rheinischer  
Diamant-Mehl, Marke Plango Soest  
Confect-Mehl, per Pfund 15 Pfg.  
Weizenvorschuß, vorzügliches Kuchenmehl „ 14 „

Lebensmittel-Consumlokal der Firma G. F. W. Schwanke,

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Diejenigen Personen, die bei dem am 1. März

1897 im Hause Schachtstraße 8 mit Frau

Thomann gehaltenen Vorgang zugegen waren, bitte

ich, sich sofort bei mir zu melden.

**Franz Hohmann,**

858- 9 Grabenstraße 9.



# Heinrich Wels,

Marktstrasse 32,

— (Hotel Einhorn), —

empfiehlt

**Herren-Loden-Joppen,  
Herren-Lüstre-Röcke,  
Herren-Wasch-Westen,  
Knaben- " -Blousen,  
Knaben- " -Anzüge,  
Knaben- " -Höschen**  
zu billigsten, streng festen Preisen.

3488

## Rohrstühle

werden gut geflochten bei  
E. Rhode,  
Zimmermannstr. 1, Stb

## Hellmundstr. 52

Hinterh. 1 St., ist ein schön  
möbl. Zimmer an einen anst.  
Herrn auf gleich zu vermieten.

## Badhaus zum Goldenen Ross, Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen.  
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.  
aufw. p. W. Pension. 3829

Anerkannt vorzüglich ist Marke

Mr. 18 Haushalt-Thee per Pfd. M. 2.40  
von Julius Stesselbauer, Langgasse 32 im Adler.



## Pelzwaaren und dergl. zum Aufbewahren

unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden  
(die Versicherung des Feuerschadens ist in Generalpolice dem  
Londoner Phoenix übertragen)  
nimmt entgegen

**KARL BRAUN,**

Kürschneri und Kappenmacherei.

Specialität: Livree- und Uniform-Mützen.

Reiches Lager in Stroh-, Selden- u. Filzhüten  
bis zu den feinsten.

Mützen, Schirmen, Cravatten, Kragen, Manschetten, Herren-Glace-Handschuhe etc  
**13 Michelsberg Wiesbaden Michelsberg 13.**

Vertretung und alleinige Niederlage  
der Loden und wasserdichten Stoffe,  
Mäntel-, Costume- u. Joppen-Fabrik von Joh. G. Frey, München.  
Lager in Touristen-Ausrüstungs-Gegenständen als Ruck-Ärme, Gamaschen etc.  
Anfertigung nach Maass. \* Verkauf zu Original-Preisen.



Sie finden  
**Kinder-  
wagen,**

Pat.-Kinderstühle

Kinder-

Sportwagen

nirgends so

billig und

solch grosser

Auswahl als in

dem

Special-

Geschäft

für diese Artikel

## Kaufhaus Caspar Führer,

48 Kirchgasse 48. — Telephon 309

Wagen von M. 9 bis 100.

Stets über 100 Stück vorrätig.

Pat.-Kinderstühle zum Umklappen v. M. 6.— an.

Sportwagen von M. 5.— an. 3805

## Römerberg 37

Part. 2 Zimmer, Küche und  
Keller per 1. Juli zu vermieten.  
Näh. 1 St. od. Webergasse 18, 1.

## Für Wagner u. Schmiede

eine Partie Wagnerräder, passend  
für Schneepflannen, billig zu verk.  
Gustav-Adolf-Strasse 6, part. I.

## Pneumatic-Rad

für 45 Mk. zu verkaufen bei  
Gustav Grienig. 865\*  
Albrechtstrasse 37, 3 St.

## Ein Schlaffsofa

14 Mk., 1 Parocfessel mit Nacht-  
stuhl 12 Mk., 2 Koffer, Küchen-  
bretter, Gallerien u. s. w. 861\*  
Hochstraße 29, Part.

## Guterh. Fahrrad

Modell 1896, billig zu verkaufen,  
Soalgaße 16 part. 854\*

# Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 46. **S. Blumenthal & Co.** Kirchgasse 46.

Wir haben die Ehre, hiermit bekannt zu geben, dass wir die Verkaufsräume unseres Geschäfts durch Vereinigung unseres Lokals mit dem Nebenladen wesentlich vergrößert haben, und es uns dadurch gleichzeitig möglich war, den Eingang zu verbreitern, sowie durch Vermehrung der Schaufenster die grosse Auswahl der in unserem Geschäft käuflichen Artikel besser zur Anschauung zu bringen. Die Vergrößerung unserer Lokalitäten, welche sich schon lange als ein lebhaftes Bedürfniss geltend machte, versetzt uns in die Lage, unseren geehrten Kunden in den Verkaufsräumen jederzeit eine Ausstellung aller Neuheiten bieten zu können, und werden wir fortfahren, uns zu bemühen, das uns in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen des w. Publikums durch Lieferung guter reeller Waaren und billige Verkaufspreise auch für die Folge zu erhalten.

Der grössere Raum gestattet uns gleichzeitig, unser Personal entsprechend zu vermehren, wodurch die Bedienung unserer werthen Kundschaft selbst bei grösstem Andrang in jeder Weise eine zufriedenstellende sein wird.

Kirchgasse 46. **S. Blumenthal & Co.** Kirchgasse 46.

Telephon No. 188.